

ZERBO

Ⓓ

BEDIENUNGSANLEITUNG
MONTAGE- UND WARTUNGSANLEITUNG



[Z]

ZETA · DIE GAS-KAMINÖFEN VON HASE

BEDIENUNGSANLEITUNG

1. Inhalt	2
2. Symbolerklärung	3
3. Wichtige Benutzerinformation	4
4. Wichtige Sicherheitshinweise	5
5. Erste Inbetriebnahme	6
5.1 Anschluss der Gasregleinheit an die bauseitige Gasversorgung	6
6. Vorbereiten der Bedienung	7
6.1 Fernbedienung	7
6.1.1 Bedienung mit einer Taste	7
6.1.2 Bedienung mit zwei Tasten (Standardeinstellung)	7
6.1.3 Batterien einsetzen	8
6.2 Empfänger	8
6.2.1 Batterien	8
6.2.2 Empfänger und Fernbedienung	9
6.2.3 Synchronisierung Empfänger / Fernbedienung	9
7. Heizbetrieb und Einstellungen	10
7.1 Fernbedienung mit 8 Tasten	10
7.1.1 Celsius- oder Fahrenheit-Anzeige wählen	10
7.1.2 Uhrzeit einstellen	10
7.1.3 Kindersicherung	11
7.1.4 Manueller Modus (Fernbedienung)	11
7.1.5 Minimale und maximale Flammenhöhe einstellen	12
7.1.6 Countdown-Timer	13
7.1.7 Betriebsarten	13
7.1.8 Thermostat-Modus	14
7.1.9 Pogramm-Modus	14

MONTAGE- UND WARTUNGSANLEITUNG

8. Montage	17
8.1 Stückliste / Lieferumfang	17
8.2 Demontage der Rückwand und Auflageblech	17
8.3 Ofenkörper am Aufstellungsort positionieren	18
8.4 Einlegen der Speichersteine (optional)	19
8.5 Ausbau der Glasscheibe	20
8.6 Zündeinheit überprüfen	21
8.7 Einstellen der Gasregleinheit	22
8.8 Montage der Drosselscheibe	23
8.8.1 Abgas-Rohrführung	24
8.9 Ascheimitate, Glühwolle und keramische Scheitholzimitate im Brenner anordnen	25
8.10 Montage der Glasscheibe	27
8.11 Montage der Keramik-Elemente	28
8.12 Montage der Keramik-, Holz- oder Speckstein-Elemente	29
8.13 Flügel rechts und links ausrichten	30
9. Wartung und Pflege	31
9.1 Regelmäßiger Service	31
9.2 Austausch der Batterien	31
9.3 Wiederkehrender Service	31
9.4 Servicepunkte	32

ANHANG

10.1 Checkliste bei Störungen	34
10.2 Ersatz- und Verschleißteile	36
10.3 Technische Daten Zerbo 120/160	37
10.3.2 Maße & Gewichte Zerbo 120	38
10.3.3 Maße & Gewichte Zerbo 160	38
10.4 Konformitätserklärung Zerbo 120/160	39
10.5 Produktdatenblatt Zerbo 120/160	40
Inbetriebnahmeprotokoll für den Anlagenhersteller	41
Inbetriebnahmeprotokoll für den Anlagenbetreiber	43
Wartungsarbeiten und Reparaturen	44
Energieeffizienzlabel	46

2. Symbolerklärung



WARNUNG!

Dieses Symbol warnt vor einer möglicherweise gefährlichen Situation. Das Nichtbeachten dieser Warnung kann schwere Verletzungen zur Folge haben oder sogar zum Tode führen.



fest anziehen



nach Maß



ausrichten gesamt



VORSICHT!

Dieses Zeichen weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin. Nichtbeachtung kann Sachschäden oder Verletzungen von Personen zur Folge haben.



leicht anziehen



ausrichten oben und unten



entsorgen



HINWEIS!

Hier finden Sie zusätzliche Anwendungstipps und nützliche Informationen.



Augenmaß



ausrichten seitlich



Handschuhe tragen

3. Wichtige Benutzerinformation

Sehr geehrte Kundin,
sehr geehrter Kunde,

mit dem Kauf Ihres ZETA Gas-Kaminofens haben Sie sich für ein Qualitätsprodukt entschieden. Handwerkliche Tradition, ein zeitlos-modernes Design und modernste Brenntechnik garantieren Ihnen jahrelange Freude an Ihrem Gas-Kaminofen. Dieser ist nach dem heutigen Stand der Technik gefertigt und entspricht den Anforderungen der Gasgeräteverordnung (EU) 2016/426.

Zerbo ist ein zusammen mit dem entsprechenden Luft-Abgas-System nach der Europäischen Norm DIN EN 613 geprüfter raumluftunabhängiger Gas-Kaminofen mit Kaminfeuereffekt durch keramische Scheitholzimitate, Asche- und Kohleimitate sowie Glühwolle. Er ist ausschließlich für den geschlossenen Betrieb gefertigt. Beim Aufstellen, Anschließen und Betreiben des Gas-Kaminofens sind die bestehenden Gesetze, die Landesbauordnung, die örtlichen baurechtlichen Vorschriften und die technischen Regeln für die Gasinstallation (DVGW-TRGI bzw. TRF) zu beachten. Lebensdauer und Funktionsfähigkeit Ihres Gas-Kaminofens ist von dem korrekten Aufbau, der korrekten Bedienung sowie der richtigen Pflege und Wartung abhängig.

Bitte lesen Sie die gesamte Anleitung vor dem Aufstellen, Anschließen und Betreiben sorgfältig durch. Werden die Hinweise in dieser Anleitung nicht befolgt, kann es zu Bränden, Explosionen sowie Sach- und Personenschäden mit Todesfolge kommen. Bewahren Sie die Anleitung an einem sicheren Platz auf; das Dokument wird bei Servicearbeiten am Gas-Kaminofen benötigt. Die Wartung und Installation muss durch einen ausgebildeten und erfahrenen Gas-Installateur erfolgen.

 **HINWEIS!**
Bei Nichtbeachtung dieser Bedienungs-, Montage- und Wartungsanleitung erlischt die Gewährleistung. Jede bauliche Veränderung des Gas-Kaminofens durch den Anlagenbetreiber ist unzulässig.

 **HINWEIS!**
Beachten Sie die Sicherheitshinweise und befolgen Sie diese beim Bedienen Ihres Gas-Kaminofens.

 **HINWEIS!**
Die vorliegende Dokumentation darf im Allgemeinen nicht zertrennt oder verändert werden.

 **HINWEIS!**
Personen, die Wartungsarbeiten an dem Gas-Kaminofen durchführen, sowie Personen, die den Gas-Kaminofen montieren, müssen den Inhalt dieser Dokumentation kennen. Das Personal muss eingewiesen und qualifiziert sein.

 **HINWEIS!**
Vor Montagebeginn, Inbetriebnahme oder Nutzung sind die in dieser Dokumentation enthaltenen Hinweise zwingend zu beachten, um Gefahren zu vermeiden.

 **HINWEIS!**
Die vorliegende Dokumentation ist für weitere Verwendung aufzubewahren und muss zusammen mit dem Gas-Kaminofen jeden nachfolgenden Besitzer oder Benutzer weitergegeben werden.

4. Wichtige Sicherheitshinweise

VERHALTEN BEI GASGERUCH

 **WARNUNG!**
Vor Inbetriebnahme des Gas-Kaminofens ist die Umgebung des Geräts und der Aufstellraum, insbesondere in Bodennähe auf wahrnehmbaren Gasgeruch zu überprüfen.

Bitte verhalten Sie sich wie folgt, wenn Sie Gasgeruch wahrnehmen:

- Schalten Sie keine Geräte ein.
- Betätigen Sie keine elektrischen Schalter.
- Benutzen Sie kein Telefon innerhalb des Gebäudes.
- Evakuieren Sie sofort die Umgebung und kontaktieren Sie den Gasversorger.
- Halten Sie sich an die vom Gasversorger gegebenen Hinweise.
- Rufen Sie die Feuerwehr, falls Sie den Gasversorger nicht erreichen können.

VERBRENNUNGSGEFAHR

 **WARNUNG!**
Die äußeren Oberflächen des Gas-Kaminofens werden während des Betriebes sehr heiß. Daher besteht am gesamten Gas-Kaminofen Verbrennungsgefahr.

Die Front und Verkleidung des Gas-Kaminofen erwärmen sich bei Betrieb sehr stark. Über die Feuerraumscheibe wird zusätzlich ein erheblicher Leistungsanteil abgegeben. Bitte achten Sie darauf, dass besonders Kinder während und nach dem Heizbetrieb einen ausreichenden Sicherheitsabstand halten. Kinder dürfen sich nicht unbeaufsichtigt am Gas-Kaminofen aufhalten.

WEITERE SICHERHEITSHINWEISE

 **WARNUNG!**
Jede bauliche Veränderung des Gas-Kaminofens oder des Luft-Abgas-Systems ist unzulässig. Es dürfen nur original Ersatzteile eingesetzt werden.

Der Gas-Kaminofen darf nur mit der dafür vorgesehenen Gasart betrieben werden. Der Gas-Kaminofen ist auf die jeweilige Gasart und den vorhandenen Gasdruck werkseitig voreingestellt, der individuelle Versorgungsdruck ist zu überprüfen. Zusätzliche Sicherheitsvorgaben des bevollmächtigten Bezirksschornsteinfegers, des einbauenden Fachbetriebs und des Gasversorgers sowie örtliche Vorschriften und gesetzliche Anforderungen sind zu beachten.

 **WARNUNG!**
Gewaltsame oder unsachgemäße Reparaturversuche können zu Bränden oder Explosionen führen.

 **WARNUNG!**
Drücken oder drehen Sie die Knöpfe der Gassteuerung nur mit der Hand. Verwenden Sie dafür niemals ein Werkzeug. Falls ein Knopf nicht von Hand bedient werden kann, ziehen Sie einen qualifizierten Gas-Installateur hinzu.

⚠️ WARNUNG!
Verwenden Sie das Produkt nicht, wenn Sie vermuten, dass es überhöhten Temperaturen ausgesetzt war, beschädigt, manipuliert oder demontiert worden ist.

Verwenden Sie das Produkt weiterhin nicht, wenn Sie vermuten, dass es in Wasser getaucht wurde oder dass Flüssigkeit in das Produkt eingedrungen ist.

⚠️ WARNUNG!
Lagern Sie keine leicht entflammaren Materialien oder brennbare Flüssigkeiten in unmittelbarer Nähe des Gas-Kaminofens.

ⓘ HINWEIS!
Der Gas-Kaminofen darf nur von einem autorisierten Gas-Installateur aufgebaut, und an die Gasleitung angeschlossen werden.

ⓘ HINWEIS!
Die Installation muss gemäß den geltenden örtlichen Vorschriften vorgenommen werden. Alle Rohr- und Schlauchleitungen müssen den örtlichen Vorschriften und Verordnungen entsprechen.

5. Erste Inbetriebnahme

5.1. Anschluss der Gasregleinheit an die bauseitige Gasversorgung

ⓘ HINWEIS!
Der Gas-Kaminofen wird ab Werk mit komplett montierter Gasregleinheit geliefert:

⚠️ WARNUNG!
Der Anschluss muss von einer zertifizierten Fachfirma und einem zertifizierten Anlagenmechaniker SHK / Gas-Wasserinstallateur vorgenommen werden.

Der ½" Anschluss befindet sich im Sockelbereich des Ofens und ist nach hinten ausgerichtet. Der Gas-Kaminofen ist flexibel anzuschließen. Diese Verbindungsteile sowie die Art des Anschlusses müssen den Vorgaben der DVGW-TRGI, bzw. der DVGW-TRF entsprechen.



Bitte beachten Sie:

- die vorliegende Bedienungs-, Montage- und Wartungsanleitung
- Sicherheitsvorgaben des zuständigen Bezirksschornsteinfegermeisters und des Gasversorgers
- dass der Kaminofen anleitungsgemäß unter Einhaltung der geltenden nationalen und der europäischen Normen sowie der regionalen Vorschriften zu installieren ist.
- dass in Deutschland der Kaminofen vor der Inbetriebnahme dem zuständigen bevollmächtigten Bezirksschornsteinfegermeister zur Abnahme anzumelden ist.

ⓘ HINWEIS!
Für die sach- und fachgemäße Installation haftet die beauftragte und/oder ausführende Fachfirma.

⚠️ WARNUNG!
Nur für Deutschland:
In die Gerätezuführungsleitung muss bauseits eine thermisch auslösende Absperreinrichtung TAE eingebaut sein. Vor dem Anschließen des Gas-Kaminofens an die Gasversorgungsleitung muss die Gasversorgung an der bauseitigen Absperreinrichtung geschlossen werden.

Die Fernbedienung muss ausgeschaltet sein. Zwischen Fernbedienung und Empfänger darf kein Kontakt bestehen. Schalten Sie den Empfänger stromlos. Ziehen Sie hierzu den Stecker des Netzteils. Der Gas-Kaminofen darf elektrisch nicht aufgeladen sein.

Alle Verbindungen gemäß DVGW-TRGI auf Dichtheit und alle Armaturen auf Funktion überprüfen.

Die Dichtheit der Gasinstallation, bzw. die Belastungs- und Dichtheitsprüfung ist zu protokollieren (Protokollbeispiel nach DVGW-TRGI und DVGW-TRF im ANHANG).

6. Vorbereitung der Bedienung

6.1 Fernbedienung

Unsere Gas-Kaminöfen haben ein elektronisches Fernbedienungs- und Regelsystem, das mit Batterie betrieben wird. Die Steuer- und Gasregleinheit ist stromnetzunabhängig und wird über Batterien versorgt, optional über einen Netzadapter. Die Fernbedienung wird über einen Schalter aktiviert.

Die Fernbedienung ermöglicht manuelle Funktionen zum Starten, Regeln und Abschalten des Gas-Kaminofens sowie automatische Regelfunktionen in Abhängigkeit der Raumtemperatur mit zeitabhängigen Tages- und Nachtprogrammen.

Die Fernbedienung arbeitet mit Funksignalen (RC bei 868 MHz). Bei typischen Entfernungen zwischen Fernbedienung und Ihrem Gas-Kaminofen von bis zu 10 m ist eine ausreichende Funktion gewährleistet. Je nach räumlicher oder baulicher Situation und auch dem Ladezustand der Batterien kann die maximale Entfernung geringer sein.

Die Fernbedienung verfügt über eine eingebaute Gang- und Speicherreserve von ca. 30 Sekunden. Bei kurzzeitiger Entnahme der Batterie (z.B. beim Batteriewechsel) bleiben die Anzeige des Displays und die eingestellten Parameter deshalb erhalten. Erst nach längerer Zeit ohne Stromversorgung müssen die gewünschten Einstellungen neu eingegeben werden.

6.1.1 Bedienung mit einer Taste

Drücken Sie die Taste  bis zwei kurze akustische Signale ertönen und blinkende Linien im Display erscheinen. Der Zündungsvorgang ist gestartet. Lassen Sie die Taste wieder los.

Ist die Zündung erfolgreich gewesen, fließt das Hauptgas und die Fernbedienung schaltet in den manuellen Modus.

6.1.2 Bedienung mit zwei Tasten (Standardeinstellung)

Drücken Sie gleichzeitig die Tasten  und  bis zwei kurze akustische Signale ertönen und blinkende Linien im Display erscheinen. Der Zündungsvorgang ist gestartet. Lassen Sie die Taste wieder los.

Ist die Zündung erfolgreich gewesen, fließt das Hauptgas und die Fernbedienung schaltet in den manuellen Modus.

6.1.3 Einsetzen der Batterien

Legen Sie die Batterie in das entsprechende Fach auf der Rückseite der Fernbedienung und in den Empfänger ein.

Die Batterieanzeige oben rechts im Display der Fernbedienung informiert über die Batterieleistung. Bei niedriger Batterieleistung ertönen 3 Sekunden lang akustische Signale, wenn sich der Motor dreht.

6.2 Empfänger

Umgebungstemperaturbereich

CE: Empfänger ohne interne Batterien: 0 °C bis 80 °C

Empfänger mit internen Batterien: 0 °C bis 55 °C

CSA: Empfänger ohne interne Batterien: 32 °F bis 176 °F

Empfänger mit internen Batterien: 32 °F bis 131 °F

Empfänger

CE: 868 MHz in Europa (Fernbedienung, Empfänger)

CSA: 915 MHz in den USA und Kanada (Fernbedienung, Empfänger)

Leistungsaufnahme (Standby)

CE + CSA: G6R-R3(4)... : 0,8 mW

G6R-R0AM... : 0,4 mW

B6R-R8(9)... : 0,7 mW

Leistungsaufnahme (Nominell)

CE + CSA: G6R-R3(4)... : 0,8 mW

G6R-R0AM... : 0,4 mW

B6R-R8(9)... : 0,8 mW

Leistungsaufnahme (Motordrehung)

CE + CSA: G6R-R3(4)... : 0,25 W

G6R-R0AM... : 0,25 W

B6R-R8(9)... : 0,25 W

Leistungsaufnahme (Zündung)

CE + CSA: G6R-R3(4)... : 3,0 W

G6R-R0AM... : 3,0 W

B6R-R8(9)... : 3,0 W

Spannungsversorgung

Empfänger: 4 x 1,5 V „AA“ (hochwertige Alkaline-Batterien empfohlen)



HINWEIS!

Anstelle der Batterie kann ein AC-Netzadapter verwendet werden.

Es dürfen nur der AC-Netzadapter von Mertik Maxitrol oder ein im Voraus von Mertik Maxitrol genehmigtes Modell verwendet werden. Die Verwendung anderer Adapter kann dazu führen, dass das System nicht mehr betriebsfähig ist.

6.2.1 Batterien



WARNUNG!

Bei Verwendung ohne Netzadapter wird ein Austausch der Batterien zu Beginn jeder Heizperiode empfohlen.

Alte oder verbrauchte Batterien sind umgehend zu entfernen. Falls Sie im Gerät belassen werden, können die Batterien überhitzen, undicht werden und / oder explodieren.

Setzen Sie die Batterien (auch während der Lagerung) nicht direkter Sonneneinstrahlung, übermäßiger Hitze, Feuer, Feuchtigkeit oder starken Stößen aus. Die Batterien können überhitzen, undicht werden und / oder explodieren.

Die Batterien sind im empfohlenen Temperaturbereich aufzubewahren (Umgebungstemperaturbereich: 0 °C bis 55 °C).

Neue und alte Batterien sowie Batterien verschiedener Marken dürfen nicht zusammen verwendet werden. Bei Verwendung unterschiedlicher Batterien können diese überhitzen, undicht werden und / oder explodieren.



HINWEIS!

Fernbedienungen und Empfänger können nicht gegen ältere elektronische Geräte ausgetauscht werden.



WARNUNG!

Verwenden Sie keine Werkzeuge aus Metall zum Entfernen der Batterien aus der Fernbedienung / dem Empfänger, um eine Beschädigung der Elektronik zu vermeiden.



HINWEIS!

Hinweis auf niedrigen Batteriestand: wiederholtes akustisches Signal für 3 Sekunden, wenn der Motor sich dreht.

6.2.2 Empfänger und Fernbedienung

Für alle elektronischen Geräte von Mertik Maxitrol wird automatisch ein Code aus 65.000 verfügbaren Codes ausgewählt. Der Empfänger muss mit der Fernbedienung gekoppelt werden.

6.2.3 Synchronisierung Empfänger / Fernbedienung

1. Setzen Sie die Batterien ein oder schließen Sie den AC-Netzadapter an. Bei Verwendung des Netzadapters können die Batterien als Reserve genutzt werden.

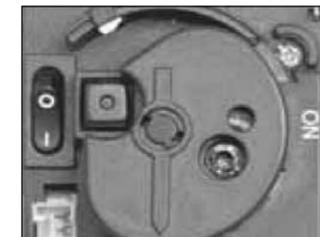
2. Stellen Sie den EIN / AUS-Schalter (sofern vorhanden) auf ON (EIN).

Der Code der Fernbedienung muss am Empfänger eingelernt werden:

3. Halten Sie die Reset-Taste des Empfängers gedrückt, bis zwei akustische Signale ertönen.

4. Lassen Sie die Reset-Taste nach dem zweiten, längeren akustischen Signal los.

5. Drücken Sie innerhalb der darauffolgenden 20 Sekunden die Taste  auf der Fernbedienung. Durch zwei kurze akustische Signale wird bestätigt, dass der Code eingestellt wurde. Auf der Fernbedienung wird „Li i i“ angezeigt, um zu bestätigen, dass die Synchronisierung durchgeführt wird. Nach erfolgreicher Synchronisierung wird der aktuelle Status der Gasflamme auf der Fernbedienung angezeigt.



HINWEIS!

Diese Einstellung ist nur einmal erforderlich und muss nach dem Wechseln der Batterien in Fernbedienung oder Empfänger nicht ein weiteres Mal vorgenommen werden.

Empfänger und Fernbedienung senden und empfangen Signale (bidirektional). Fernbedienung und Empfänger synchronisieren die Statusinformationen alle 10 Sekunden während der ersten 2 Minuten; innerhalb der darauffolgenden 60 Minuten alle 4 bis 6 Minuten. Bei Berührung einer Taste der Fernbedienung erfolgt eine sofortige Synchronisierung.

Wenn der Funkempfänger im Gerät platziert wird, kann das umgebende Metall den Empfang erheblich beeinträchtigen.

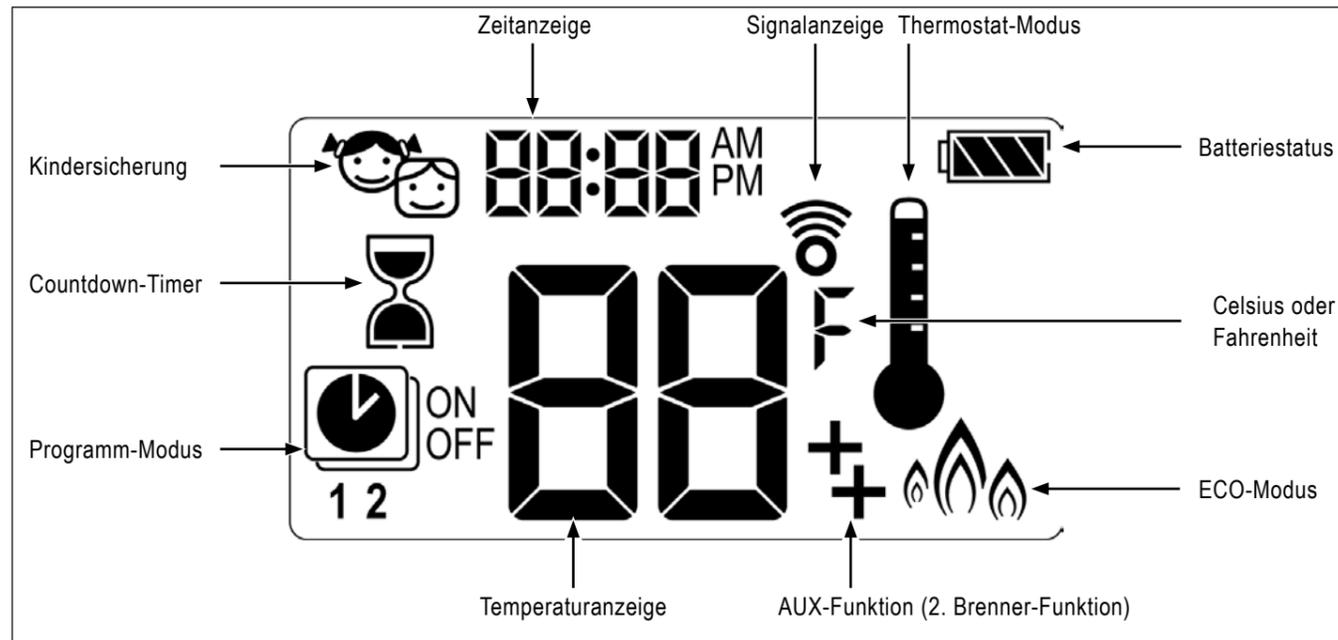


HINWEIS!

Fernbedienungen und Empfänger können nicht gegen ältere elektronische Geräte ausgetauscht werden.

7. Heizbetrieb und Einstellungen

7.1 Fernbedienung mit 8 Tasten



7.1.1 Celsius- oder Fahrenheit-Anzeige wählen



Drücken Sie gleichzeitig die Tasten und , um zwischen °C und °F zu wechseln.

HINWEIS!
Bei Auswahl von °F wird die Uhr auf das 12-Stunden-Format umgestellt.
Bei Auswahl von °C wird die Uhr auf das 24-Stunden-Format umgestellt.

7.1.2 Uhrzeit einstellen



1. Drücken Sie gleichzeitig die Tasten und . Die Tages-Anzeige blinkt.
2. Drücken Sie die Taste oder zur Auswahl einer Zahl, die dem Wochentag entspricht (1= Montag, 2= Dienstag, 3= Mittwoch, 4= Donnerstag, 5= Freitag, 6= Samstag, 7= Sonntag).
3. Drücken Sie gleichzeitig die Tasten und . Die Stunden-Anzeige blinkt.
4. Drücken Sie zum Auswählen der Stunde die Taste oder .
5. Drücken Sie gleichzeitig die Tasten und . Die Minuten-Anzeige blinkt.
6. Drücken Sie zum Auswählen der Minuten die Taste oder .
7. Drücken Sie zum Bestätigen gleichzeitig die Tasten und oder warten Sie.

7.1.3 Kindersicherung



EIN:
Drücken Sie zum Aktivieren gleichzeitig die Tasten und . wird angezeigt und die Fernbedienung wird funktionslos, mit Ausnahme der AUS-Funktion.

AUS:
Drücken Sie zum Deaktivieren gleichzeitig die Tasten und . wird ausgeblendet.

7.1.4 Manueller Modus (Fernbedienung)

VOR DEM BETRIEB

HINWEIS!
Stellen Sie sicher, dass der Stellknopf des Gasregelventils auf ON (EIN) in der vollständig gegen den Uhrzeigersinn gedrehten Position steht.
Stellen Sie den EIN- / AUS-Schalter (sofern vorhanden) auf I (EIN).

FLAMME EINSCHALTEN

WARNUNG!
Bei Bestätigen der Zündung der Zündflamme stellt sich der Motor automatisch auf maximale Flammenhöhe ein.



Drücken Sie die Taste (Zündung mit einer Taste) oder Tasten und gleichzeitig (Zündung mit zwei Tasten), bis zwei kurze akustische Signale und eine Reihe blinkender Linien bestätigen, dass die Startsequenz begonnen hat. Lassen Sie die Taste(n) los.

Bei erfolgreicher Zündung fließt das Hauptgas.

Die Fernbedienung wechselt nach der Zündung des Hauptbrenners automatisch in den manuellen Modus.

WARNUNG!
Wenn die Zündflamme nach mehreren Versuchen wieder erlischt, stellen Sie den Hauptschalter auf OFF (AUS). Prüfen Sie die Batterien der Fernbedienung, gegebenenfalls tauschen Sie diese aus, versuchen es erneut oder kontaktieren einen autorisierten Gas-Installateur.

STANDBY-MODUS (ZÜNDFLAMME)

Halten Sie auf der Fernbedienung die Taste gedrückt. Das Gerät wird in den Standby-Modus mit Zündflamme gesetzt.

FLAMME AUSSCHALTEN



Drücken Sie auf der Fernbedienung die Taste zum Ausschalten.

HINWEIS!
Eine neue Zündung ist möglich, nachdem das „OFF“-Symbol nicht mehr blinkt.

EINSTELLUNG DER FLAMMENHÖHE



1. Halten Sie auf der Fernbedienung zum Vergrößern der Flamme die Taste gedrückt.
2. Halten Sie die Taste gedrückt, um die Flammenhöhe zu verkleinern oder das Gerät in den Standby-Modus mit Zündflamme zu setzen.

7.1.5 Minimale und maximale Flammenhöhe einstellen



Doppelklicken Sie auf die Taste .
LO erscheint im Display.

HINWEIS!
Die Flamme geht zunächst auf maximale Flammenhöhe, bevor Sie auf minimale Flammenhöhe geht.



Doppelklicken Sie auf die Taste .
Die Flamme geht automatisch auf maximale Flammenhöhe.
HI erscheint im Display.

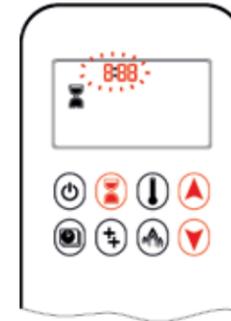


WARNUNG!

Wenn die Flammhöhe sich nicht einstellen lässt, stellen Sie den Hauptschalter auf OFF (AUS). Prüfen Sie die Batterien der Fernbedienung, gegebenenfalls tauschen Sie diese aus, versuchen es erneut oder kontaktieren einen autorisierten Gas-Installateur.

7.1.6 Countdown-Timer

EIN / EINSTELLEN:



1. Halten Sie die Taste gedrückt, bis angezeigt wird und Stunden-Anzeige blinkt.
2. Drücken Sie zum Auswählen der Stunde die Taste oder .
3. Drücken Sie die Taste zum Bestätigen. Minuten-Anzeige blinkt.
4. Drücken Sie zum Auswählen der Minuten die Taste oder .
5. Drücken Sie zum Bestätigen die Taste oder warten Sie.

AUS:

Halten Sie die Taste gedrückt bis im Display verschwindet.



HINWEIS!

Am Ende des Countdown-Zeitraums schaltet sich die Flamme AUS. Der Countdown-Timer funktioniert nur im manuellen, Thermostat- und ECO-Modus. Die maximale Countdown-Zeit beträgt 9 Stunden und 50 Minuten.

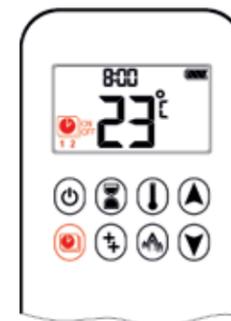
7.1.7 Betriebsarten



Thermostat-Modus

Die Raumtemperatur wird gemessen und mit der eingestellten Temperatur verglichen.
Die Flammenhöhe wird danach automatisch angepasst, um die eingestellte Temperatur zu erreichen.

Durch erneutes Drücken der Taste verlassen Sie den Einstellmodus.



Programm-Modus

Die Programme 1 und 2 können jeweils so programmiert werden, dass sie zu bestimmten Zeiten bei einer eingestellten Temperatur ein- bzw. ausgeschaltet werden.

Um den Programmmodus zu aktivieren, kurz auf die Taste drücken. Um Tage, Zeiten und gewünschte Temperatur einzustellen, drücken Sie die Taste länger. Der jeweils einstellbare Parameter wird im Display angezeigt. Der nächste Parameter kann durch Drücken der Taste ausgewählt werden. Wird einige Sekunden keine Taste gedrückt, so wird der Modus wieder verlassen.



ECO-Modus

Die Flammenhöhe wechselt zwischen groß und klein.

Wenn die Raumtemperatur niedriger ist als die eingestellte Temperatur, bleibt die Flamme über einen längeren Zeitraum groß. Wenn die Raumtemperatur höher ist als die eingestellte Temperatur, bleibt die Flamme über einen längeren Zeitraum klein.

Ein Zyklus dauert circa 20 Minuten.



AUS:

1. Drücken Sie die Taste , oder zum Wechseln in den manuellen Modus.
2. Drücken Sie die Taste zum Wechseln in den Thermostat-Modus.

7.1.8 Thermostat-Modus



EIN:

Drücken Sie die Taste .

wird angezeigt, die voreingestellte Temperatur wird kurz angezeigt und danach wird die Raumtemperatur angezeigt.

AUS:

1. Drücken Sie die Taste .
2. Drücken Sie die Taste oder zum Wechseln in den manuellen Modus.
3. Drücken Sie die Taste zum Wechseln in den Programm-Modus.
4. Drücken Sie die Taste zum Wechseln in den ECO-Modus.

EINSTELLUNG:

1. Halten Sie die Taste gedrückt, bis angezeigt wird; Temperatur blinkt.
2. Drücken Sie die Taste oder , um die eingestellte Temperatur zu ändern.
3. Drücken Sie zum Bestätigen die Taste oder warten Sie.



HINWEIS!

Die eingestellte Temperatur für den Thermostat-Modus ist die Temperatur zur Einschaltzeit im Programm-Modus. Durch Änderung der eingestellten Temperatur im Thermostat-Modus wird auch die Temperatur zur Einschaltzeit im Programm-Modus geändert.

STANDARDEINSTELLUNGEN:

TEMPERATUR EINSCHALTZEIT (Thermostat-Modus): 21 °C / 70 °F

TEMPERATUR AUSSCHALTZEIT: „-“ (nur Zündflamme)



TEMPERATUR EINSTELLEN:

1. Halten Sie die Taste gedrückt bis blinkt. **ON** (EIN) und die eingestellte Temperatur (Einstellung im Thermostat-Modus) werden angezeigt.
2. Drücken Sie zum Fortfahren die Taste oder warten Sie. **OFF** (AUS) wird angezeigt, Temperatur blinkt.
3. Wählen Sie die AUS-Temperatur, indem Sie die Taste oder drücken.
4. Drücken Sie die Taste zum Bestätigen.



HINWEIS!

Die eingestellten EIN- (Thermostat-Modus) und AUS-Temperaturen sind für jeden Tag gleich.

7.1.9 Programm-Modus



EIN:

Drücken Sie die Taste .

1 oder 2, **ON** (EIN) oder **OFF** (AUS) wird angezeigt.



WOCHENTAG EINSTELLEN:

1. **ALL** blinkt. Drücken Sie die Taste oder , um zwischen **ALL**, **SASU**, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7 zu wählen.
2. Drücken Sie die Taste um Bestätigen.

ALL ausgewählt:



EINSCHALTZEIT EINSTELLEN (PROGRAMM 1):

1, ON (EIN) wird angezeigt, ALL wird kurz angezeigt und Stunden-Anzeige blinkt.

1. Drücken Sie zum Auswählen der Stunde die Taste oder .
2. Drücken Sie die Taste zum Bestätigen. 1, ON (EIN) wird angezeigt, XX wird kurz angezeigt und Minuten-Anzeige blinkt.
3. Drücken Sie zum Auswählen der Minuten die Taste oder .
4. Drücken Sie die Taste zum Bestätigen.



AUSSCHALTZEIT EINSTELLEN (PROGRAMM 1):

1, OFF (AUS) wird angezeigt, ALL wird kurz angezeigt und Stunden-Anzeige blinkt.

1. Drücken Sie zum Auswählen der Stunde die Taste oder .
2. Drücken Sie die Taste zum Bestätigen. 1, OFF (AUS) wird angezeigt, XX wird kurz angezeigt und Minuten-Anzeige blinkt.
3. Drücken Sie zum Auswählen der Minuten die Taste oder .
4. Drücken Sie die Taste zum Bestätigen.

EIN- UND AUSSCHALTZEIT EINSTELLEN (PROGRAMM 2)

Drücken Sie 2, OFF (AUS) wird angezeigt und fahren Sie unter Programm 1 beschrieben weiter.

(i) HINWEIS!
Fahren Sie entweder mit PROGRAMM 2 fort, um Ein- und Ausschaltzeit einzustellen, oder beenden Sie die Programmierung an dieser Stelle und PROGRAMM 2 bleibt deaktiviert.

(i) HINWEIS!
PROGRAMM 1 und 2 verwenden dieselben Ein- (Thermostat-Modus) und AUS-Temperaturen für ALL, SRSU und Tages-Timer (1, 2, 3, 4, 5, 6, 7). Mit Festlegung einer neuen EIN- (Thermostat-Modus) und/oder AUS-Temperatur wird diese Temperatur zur neuen Standardeinstellung.

(i) HINWEIS!
Wenn ALL, SRSU oder Tages-Timer (1, 2, 3, 4, 5, 6, 7) für EIN- und AUS-Zeiten von PROGRAMM 1 und PROGRAMM 2 programmiert sind, werden diese als neue Standardzeiten verwendet. Um die EIN- und AUS-Zeiten und Temperaturen von PROGRAMM 1 und PROGRAMM 2 zu löschen, müssen die Batterien entnommen werden.

8. MONTAGEANLEITUNG

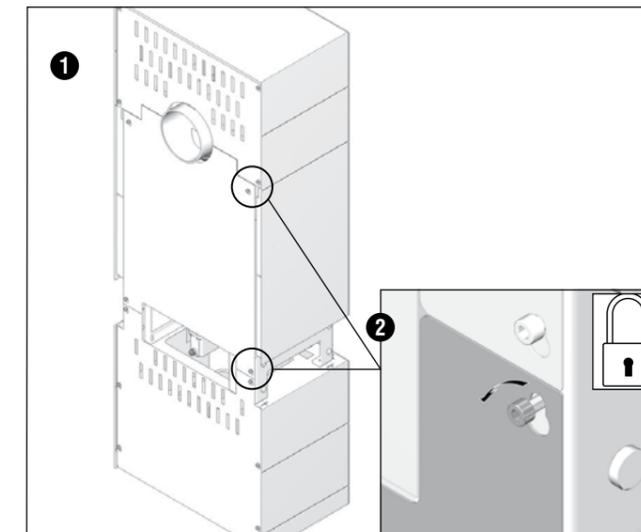
8.1 Stückliste / Lieferumfang

1x	6x	2	2	1x	1x	4x
1x						

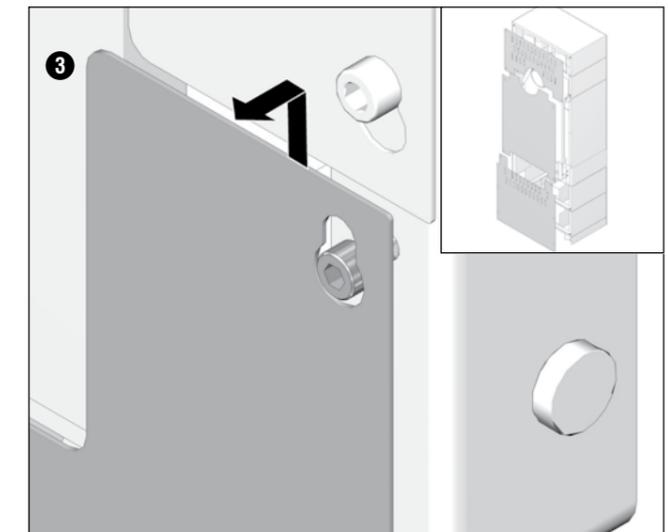
2

(i) HINWEIS!
Bitte lassen Sie Ersatzteile nur von Ihrem zertifizierten Gas-Installateur einbauen. Sie vermeiden dadurch Schäden an Ihrem Gas-Kaminofen durch unsachgemäßen Einbau.

8.2 Demontage der Rückwand



3



4

8.3 Ofenkörper am Aufstellungsort positionieren



WARNUNG!

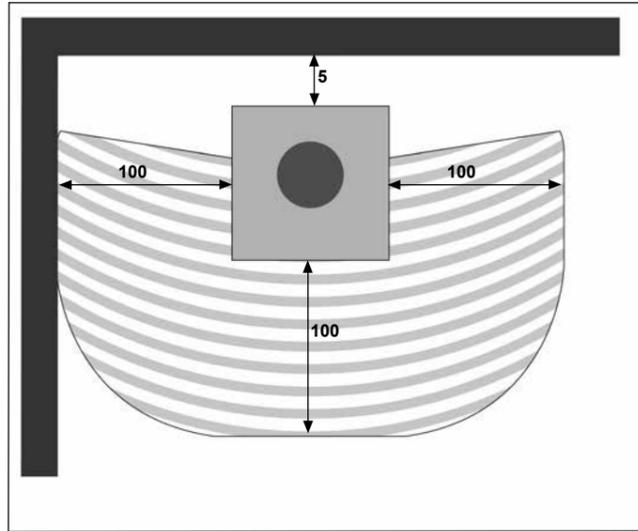
Stellen Sie den Gas-Kaminofen auf einem stabilen Boden auf, der ausreichende Tragfähigkeit für das Gewicht des Gerätes besitzt.

Zu brennbaren bzw. wärmeempfindlichen Materialien (z.B. Möbel, Holz- oder Kunststoffverkleidungen, Vorhänge usw.) sind folgende Sicherheitsabstände einzuhalten:

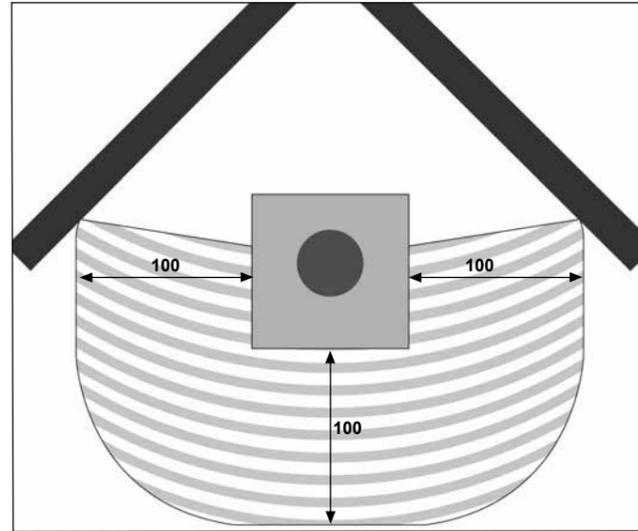
vorne und zur Seite 100 cm,
hinter dem Kaminofen 5 cm.

Der Zerbo kann direkt auf brennbaren Bodenbelägen aufgestellt werden.

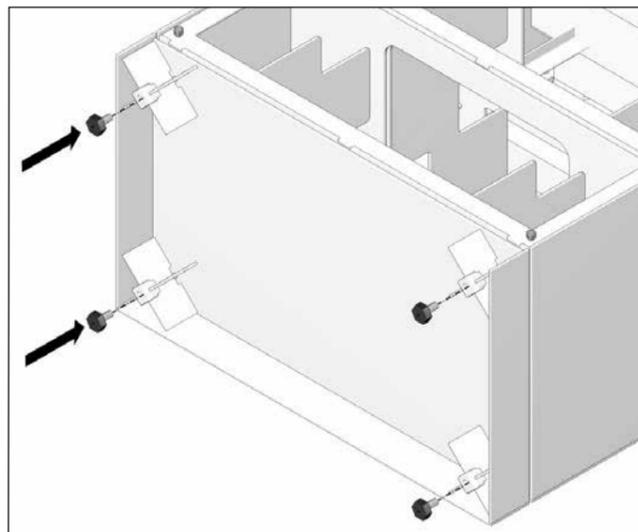
Bei besonders temperaturempfindlichen Materialien, wie z.B. Glas- oder Kunststoffböden, können größere Abstände erforderlich sein.



5



6

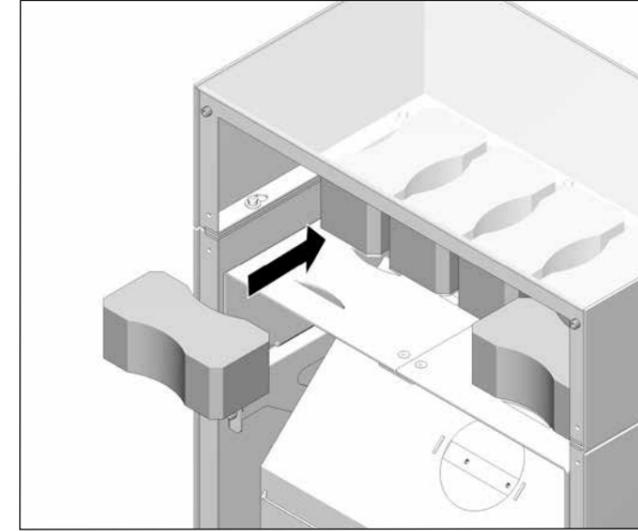


7

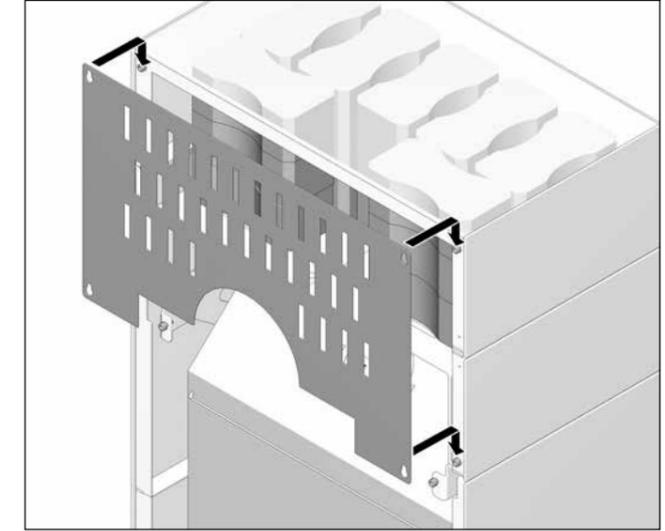
8.4 Einlegen der Speichersteine (optional)



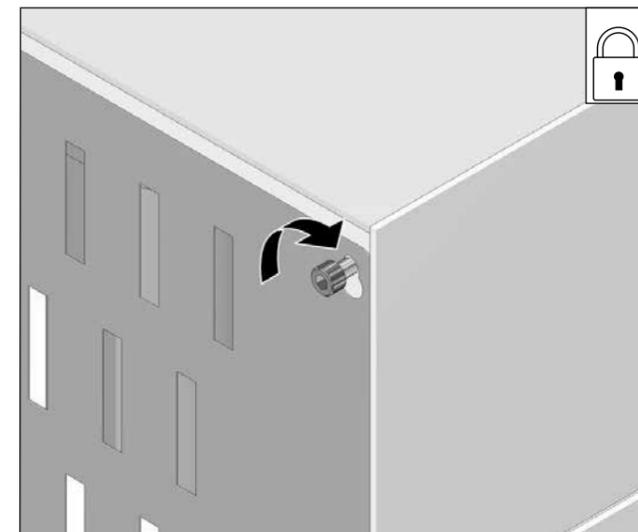
8



9

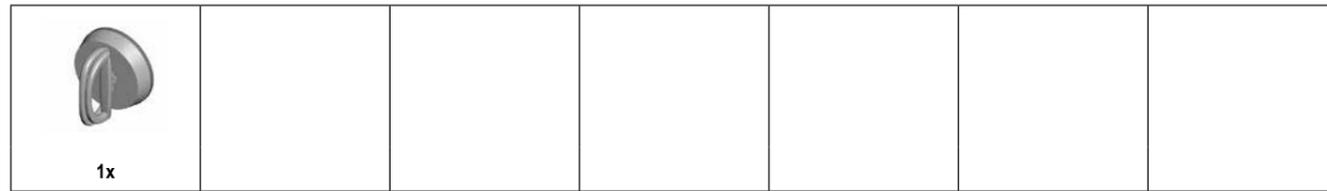


10



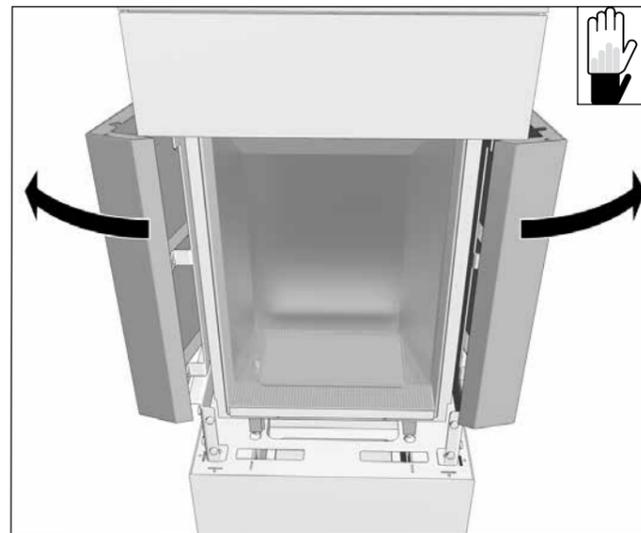
11

8.5 Ausbau der Glasscheibe

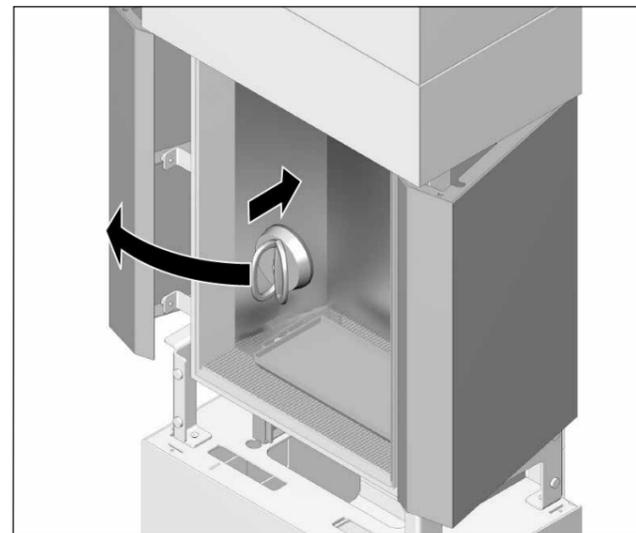


12

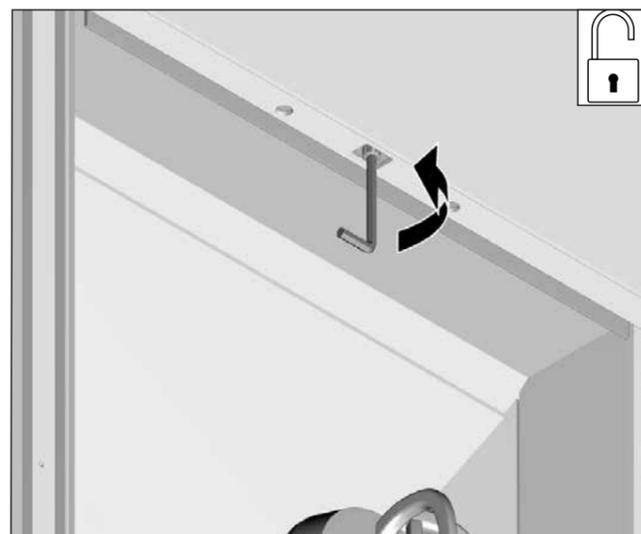
(i) HINWEIS!
Ascheimitate, Glühwolle und keramische Scheitholzimitate, Fernbedienung etc. befinden sich werkseitig im Feuerraum.



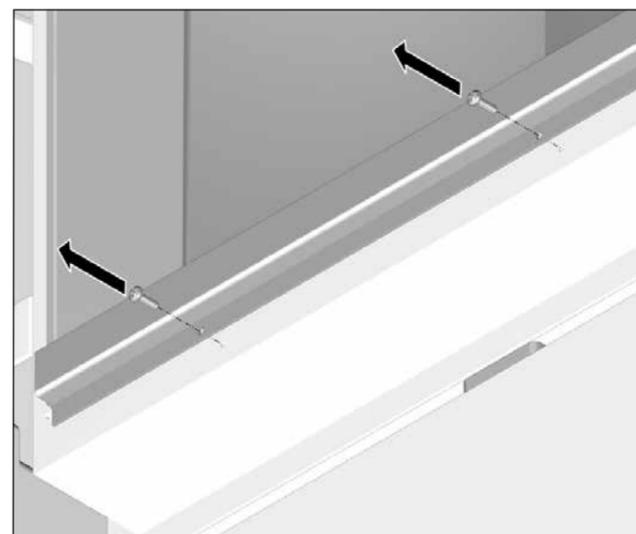
13



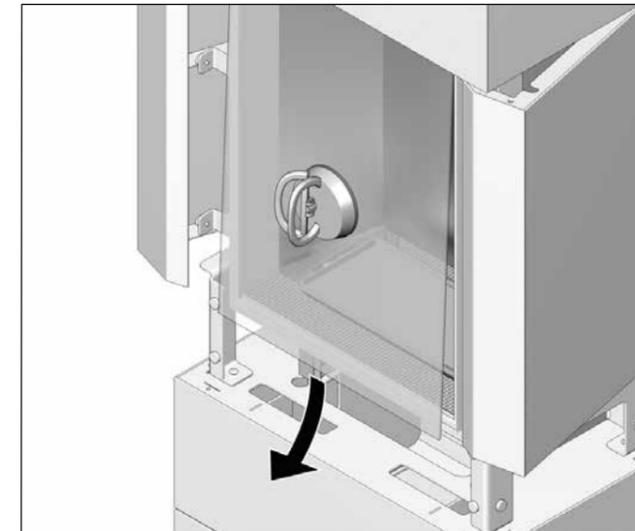
14



15



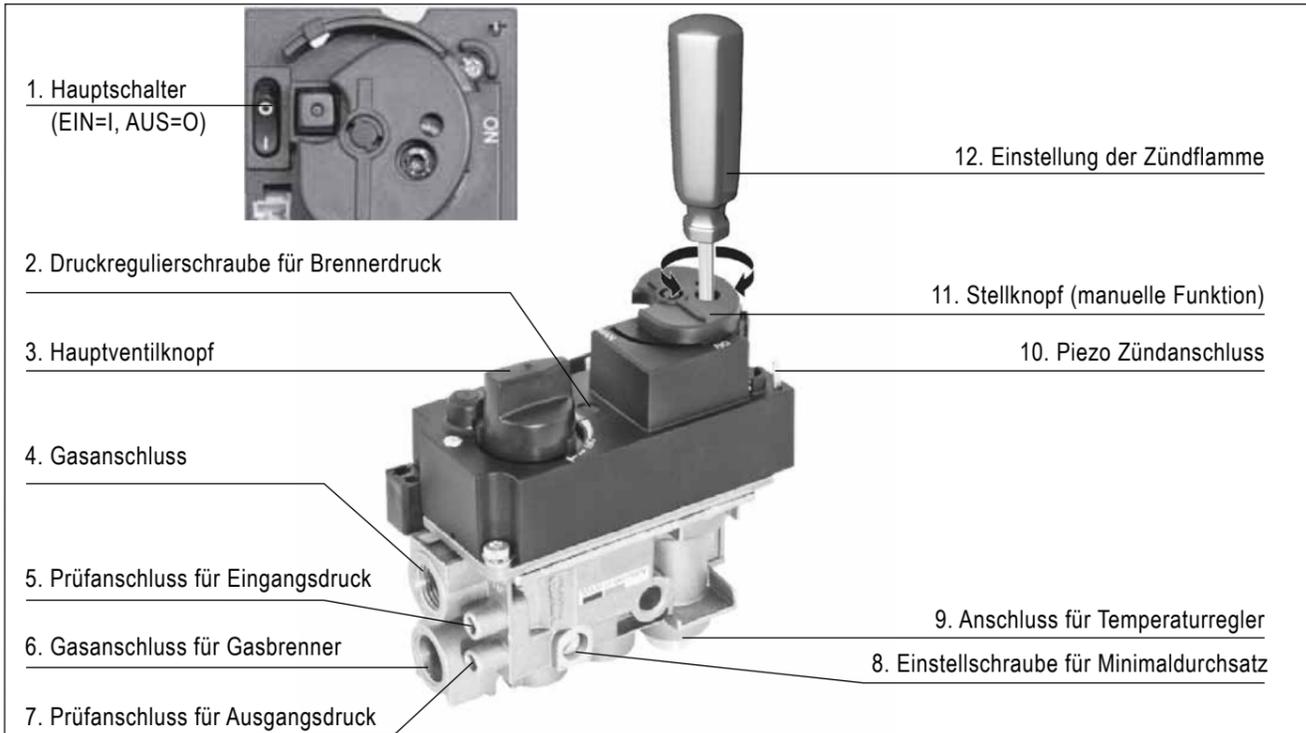
16



17

8.6 Zündeinheit überprüfen

⚠ WARNUNG!
Die Einstellung der Gasregleinheit darf nur vom autorisierten Fachhandwerker vorgenommen werden!
Bei unsachgemäßer Einstellung oder Manipulation der Gasregleinheit erlischt jede Gewährleistung.
Der Gas-Kamineinsatz kann nicht gefahrlos betrieben werden.
Alle Einstellungen werden mit einem kleinen Schraubendreher vorgenommen, flache Klinge (Schlitz-Schraubendreher), ca. 2,5 mm.



18

Die Einstellschraube (12 Abb. 18) zum Einregulieren der Pilot- bzw. Zündflamme befindet sich unterhalb des Stellknopfes (11) der Gasregleinheit.

- a) Die Zündflamme muss:
- blau brennen,
 - eine saubere Dreiteilung in Einzelflammen aufweisen:
 - mittig, Richtung Flächenbrenner
 - seitlich, Richtung Flammenwächter
 - seitlich, Richtung Zündelement,
 - den Flammenwächter erreichen und ausreichend umspülen.
- b) Die Zündflamme darf über den Flammenwächter nicht hinausgehen und keine gelbe Flamme bilden.
- c) Die Zündflamme darf nicht zu weit nach oben abgelenkt werden.

8.7 Einstellen der Gasregleinheit

Bei der ersten Inbetriebnahme des Gas-Kaminofens ist der vorhandene Gas-Versorgungsdruck sowie der Brennerdruck zu überprüfen. In Ausnahmefällen ist trotz Voreinstellung eine entsprechende Einstellung der Gasregleinheit notwendig. Die Pilot- bzw. Zündflamme ist zu kontrollieren und wenn notwendig einzustellen. Vermeiden Sie insbesondere beim Öffnen und Schließen der Verschlusschrauben unbedingt höheren Kraftaufwand oder Gewalt.

Eingangsdruckmessung (Versorgungsdruck)

- Gaszufuhr bauseits anschließen, Brennstoffzufuhr öffnen.
- Prüfanschluss für Eingangsdruk (5 Abb. 18) öffnen durch Lösen der Verschlusschraube.
- Druckmessgerät mit geeignetem Anschlusschlauch am Prüfanschluss für Eingangsdruk (5) (Ø 9 mm) anschließen.
- Eingangsdruk messen, dokumentieren und mit dem geforderten Wert vergleichen.
- Anschlusschlauch abziehen und Prüfanschluss für Eingangsdruk (5) durch Anziehen der Verschlusschraube schließen.

Ausgangsdruk (Brennerdruck)

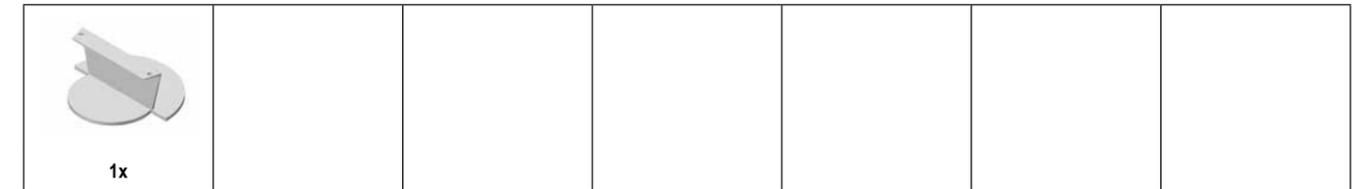
Die Druckregulierschraube (2) befindet sich auf der Oberseite der Gasregleinheit unter einer durch Lack gesicherten Kunststoffabdeckung. Bei notwendiger Einstellung ist diese Abdeckung zu entfernen.

- Gaszufuhr bauseits anschließen, Brennstoffzufuhr öffnen.
- Prüfanschluss für Ausgangsdruk (7) öffnen durch Lösen der Verschlusschraube.
- Druckmessgerät mit geeignetem Anschlusschlauch am Prüfanschluss für Ausgangsdruk (7) (Ø 9 mm) anschließen.
- Gas-Kaminofen in Betrieb nehmen (s. Bedienungsanleitung Kap.5).
- Ausgangsdruk messen, dokumentieren und mit den Werten in den technischen Daten abgleichen und wenn notwendig durch Drehen

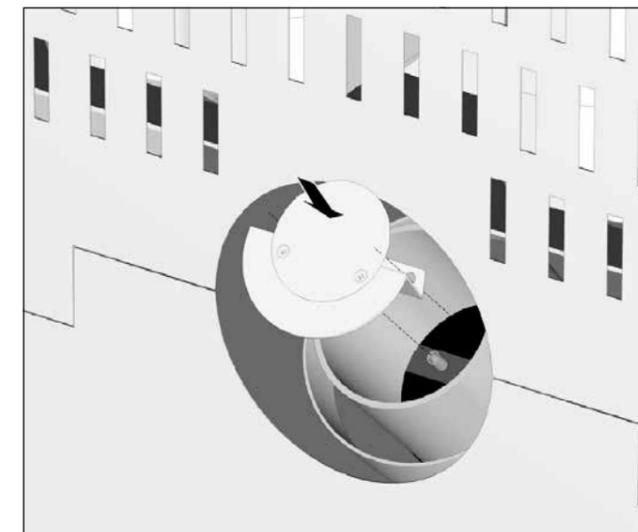
der Druckregulierschraube (2) anpassen:

- Kunststoffabdeckung der Druckregulierungsschraube (2) entfernen.
- Drehen der Druckregulierschraube (2) im Uhrzeigersinn (erhöht den Ausgangsdruk p)
- Drehen der Druckregulierschraube (2) gegen Uhrzeigersinn (verringert den Ausgangsdruk p)
- Anschlusschlauch abziehen und Druckregulierschraube (2) durch Anziehen der Verschlusschraube schließen.
- Kunststoffabdeckung der Druckregulierungsschraube (2) wieder einsetzen und mit Lack sichern.

8.8 Montage der Drosselscheibe



19



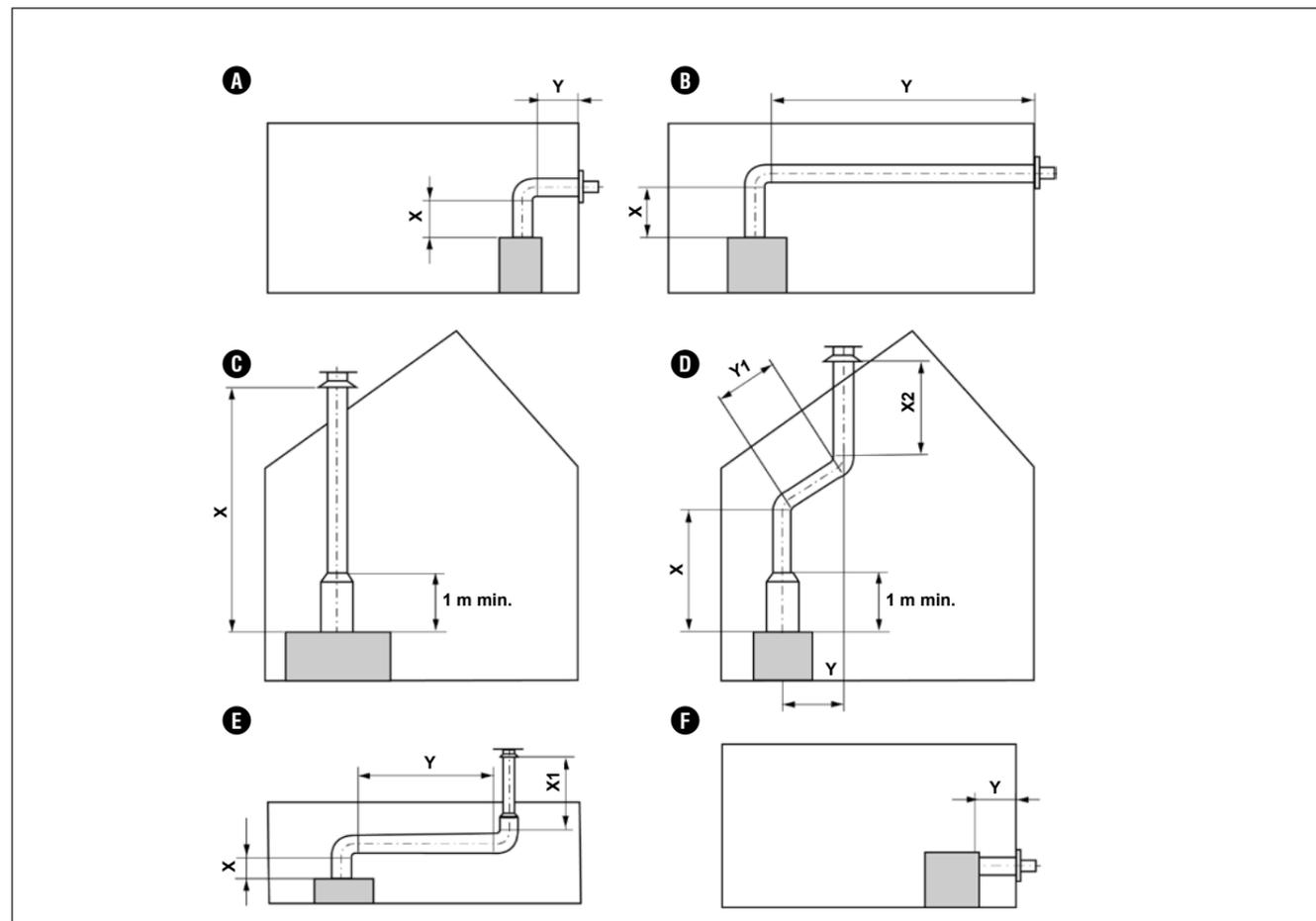
20

8.8.1 Abgas-Rohrführung

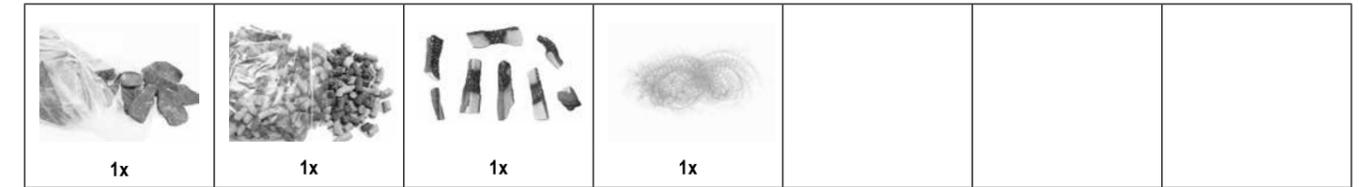
Rohrführung	Abbildung	x gesamt in Metern		y gesamt in Metern		Drosselung
		Min*	Max*	Min*	Max*	
x = vertikal und y = horizontal						Zerbo (1071)
Abgas über Fassade	A-B	1	4	0,3	4,5	Drosselung A
Dachdurchführung ohne Versatz	C	2	5	-	-	Drosselung A
Dachdurchführung ohne Versatz	C	6	12	-	-	Drosselung A+B
Dachdurchführung 45° Versatz**	D	5	5	-	2	Drosselung A
Dachdurchführung 90° Versatz**	E	6	12	-	3	Drosselung A+B
Dachdurchführung 90° Versatz***	E	1	12		3	keine Drosselung
Direkte Mauerdurchführung	F	0	0	-	0,5	keine Drosselung

Bogen 45° rechnerische Rohrlänge 1,00 m
 Bogen 90° rechnerische Rohrlänge 2,00 m
 * Länge über alles, inclusive der Austrittsöffnung über Dach, jedoch min. 1,00 m
 ** Verhältnis vertikal : horizontal $X + X1 + X2 : Y \geq 2 : 1$
 *** Verhältnis vertikal zu horizontal $X + X1 : Y \geq 2 : 1$

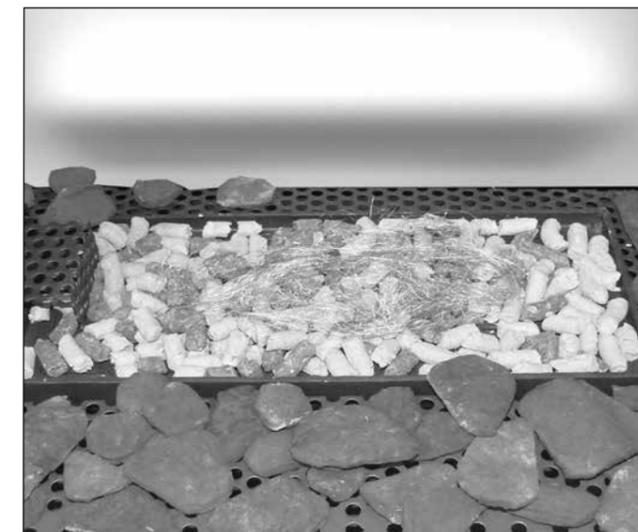
Abzugsrohr endet		
Mündung an der Fassade	90° Bogen	Prallplatte entfernen
Bitte beachten: Abgasmündung an der Fassade nur bei Ausführung mit Erdgas		
Mündung an der Fassade	1 Meter vertikal, 90° Bogen, max. 3 Meter horizontal	Prallplatte entfernen
Dachmündung	von 2,00 - 5,00 m Gesamtlänge	Drosselung A montieren
Dachmündung	von 5,00 - 12,00 m Gesamtlänge	Drosselung A+B montieren

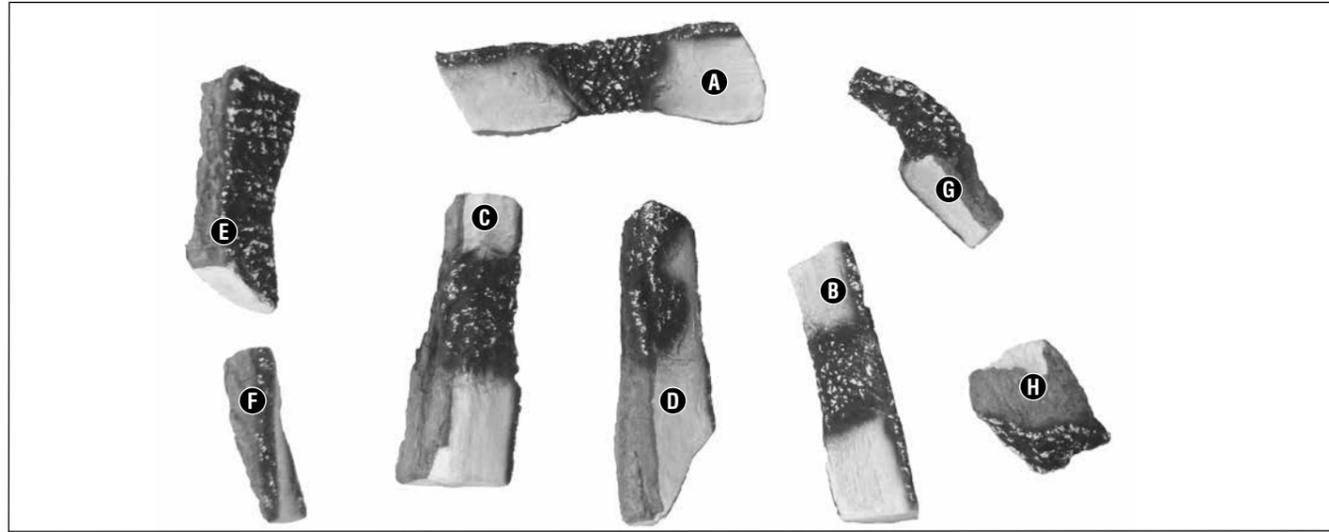


8.9 Ascheimitate, Glühwolle und keramische Scheitholzimitate im Brenner anordnen

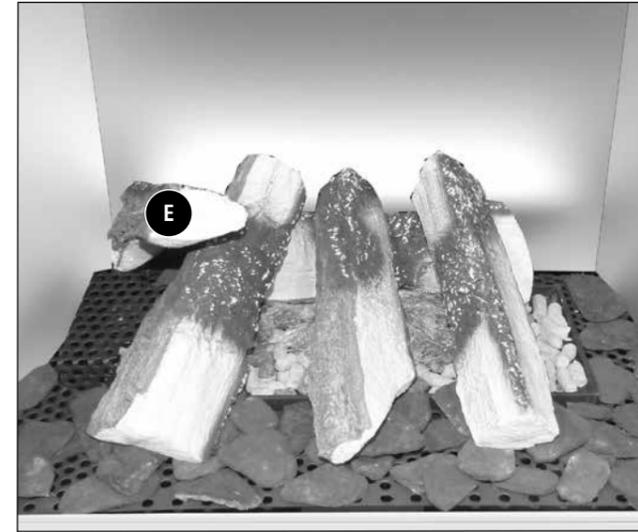


(i) HINWEIS!
 Um die geprüften Feuerungswerte zu gewährleisten, legen Sie die Ascheimitate, Glühwolle und keramischen Scheitholzimitate wie angeleitet in den Brenner.





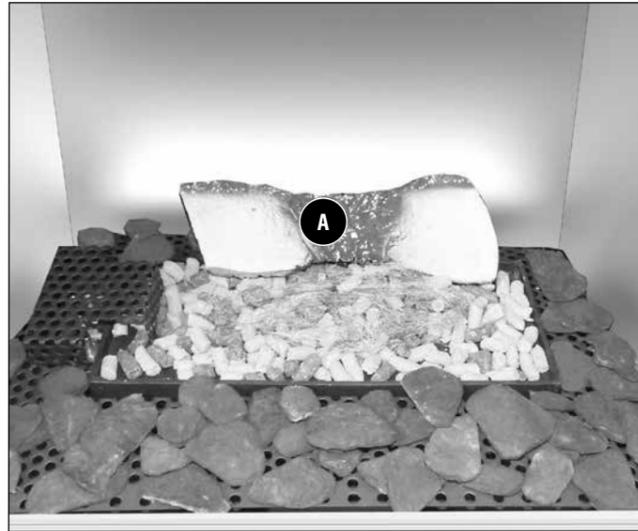
26



31



32



27



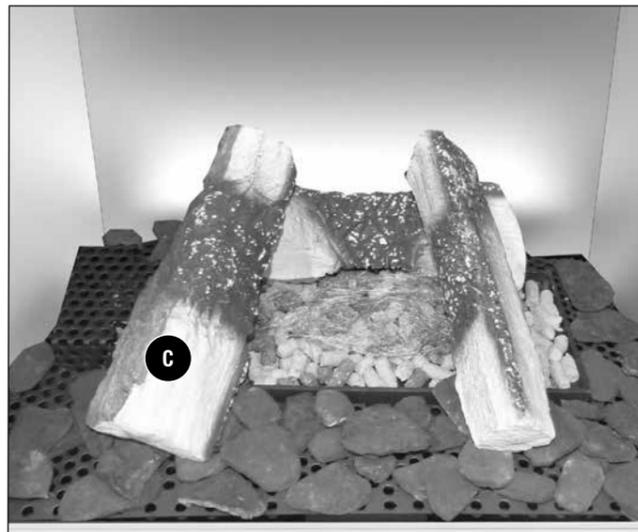
28



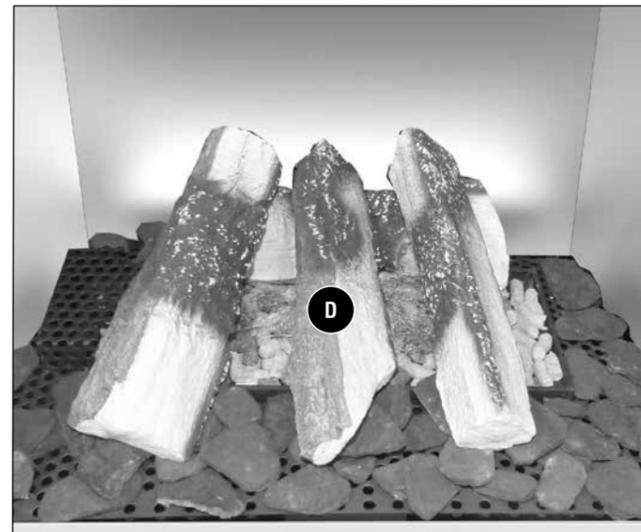
33



34



29



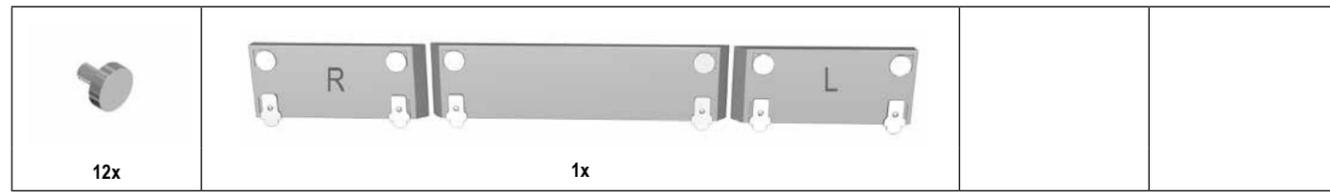
30

8.10 Montage der Glasscheibe

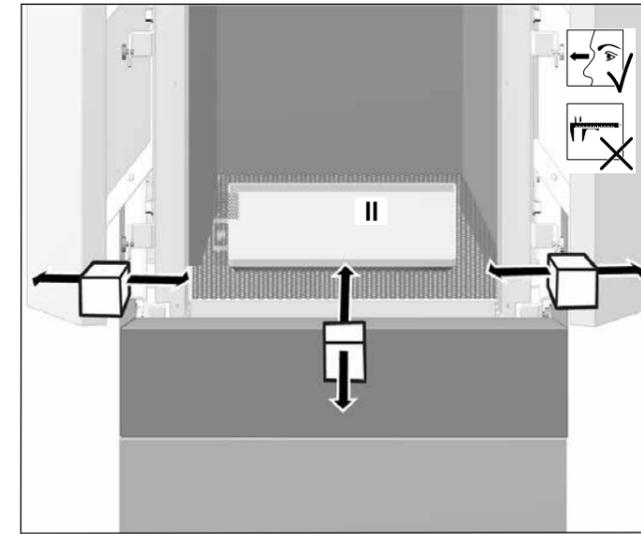


HINWEIS!
Glasscheibe reinigen.
Montage der Glasscheibe, in umgekehrter Reihenfolge zum Ausbau der Glasscheibe.

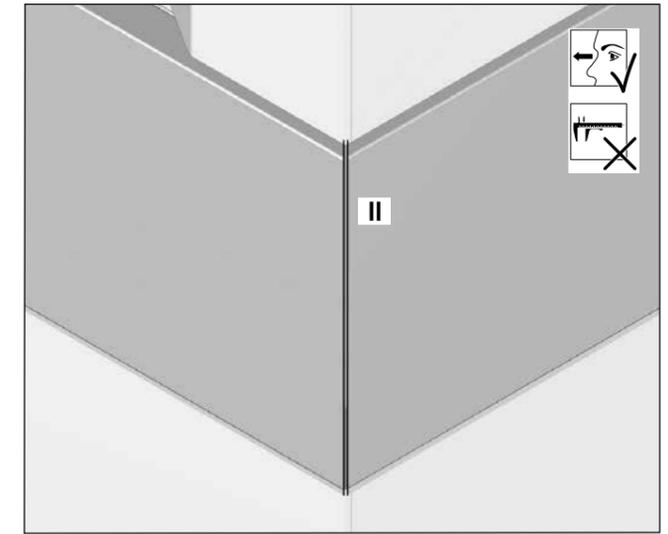
8.11 Montage der Keramikelemente



35

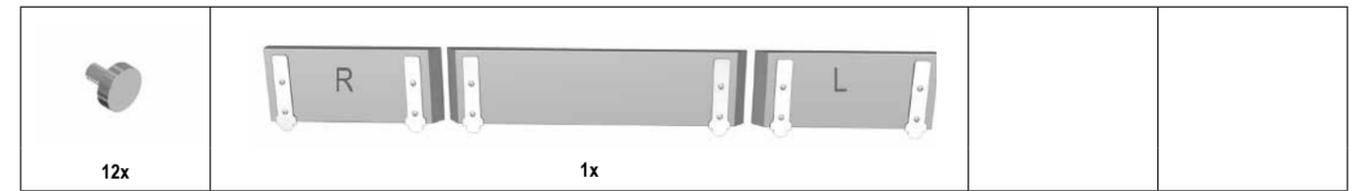


40

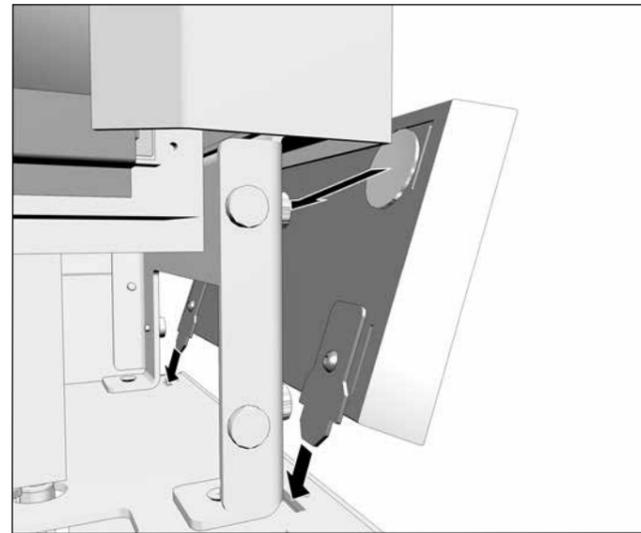


41

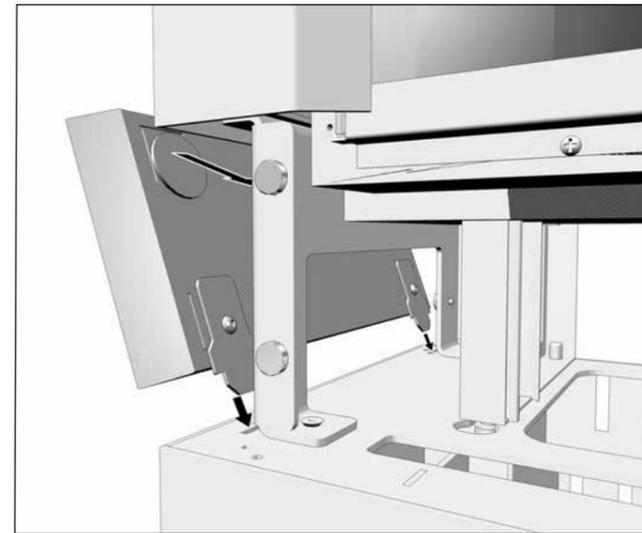
8.12 Montage der Holz- oder Speckstein-Elemente



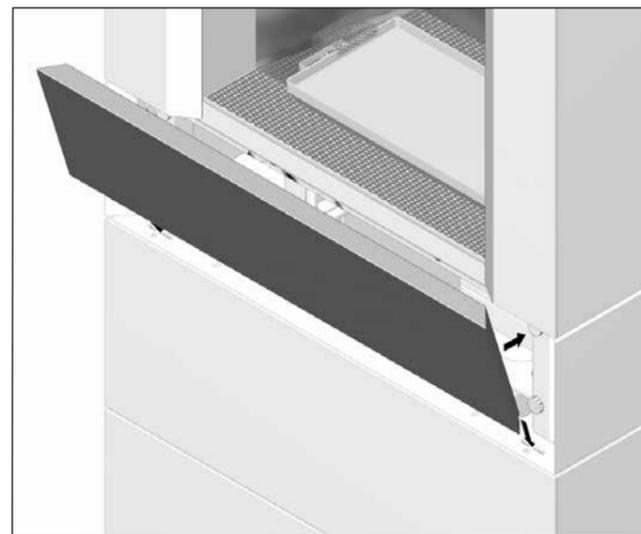
42



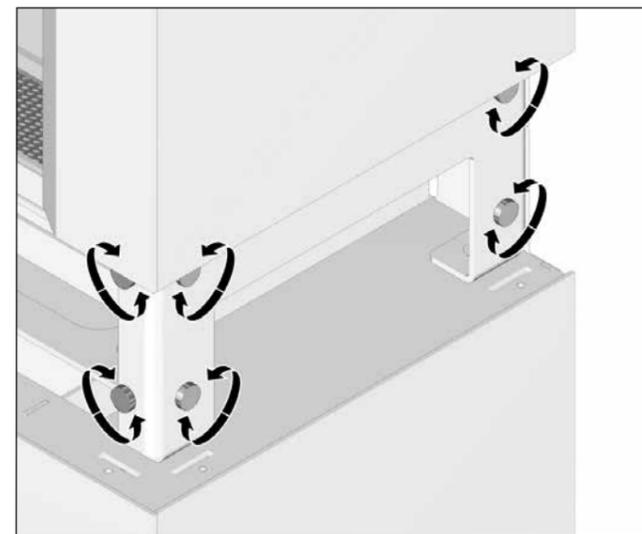
36



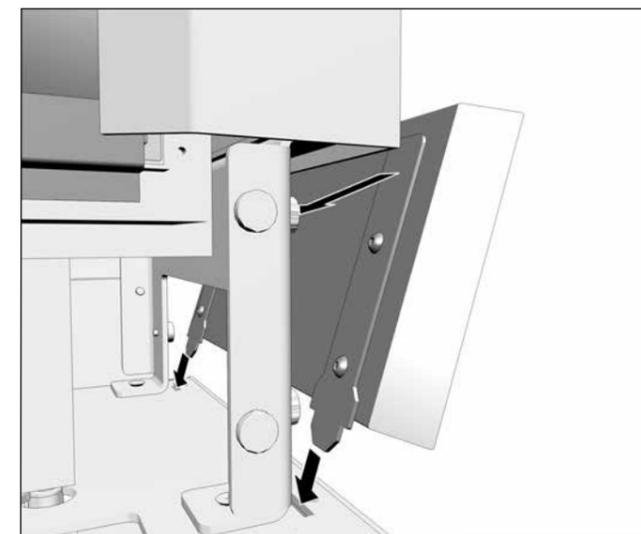
37



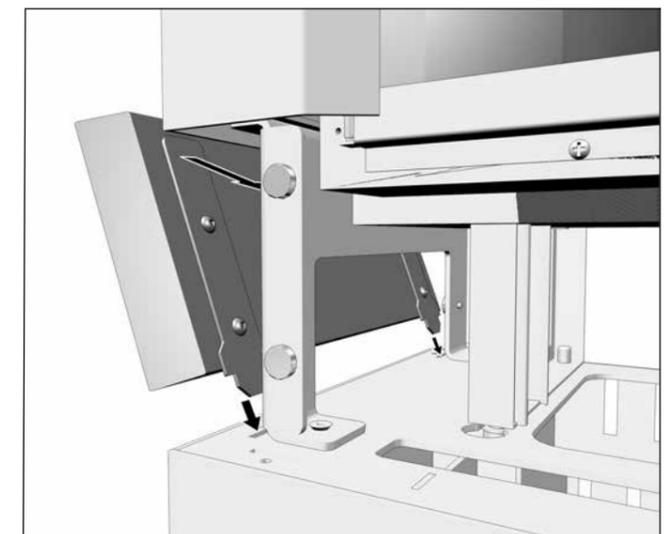
38



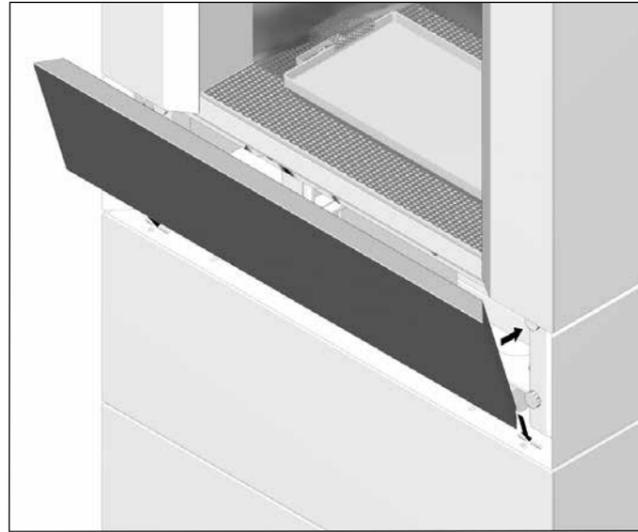
39



43

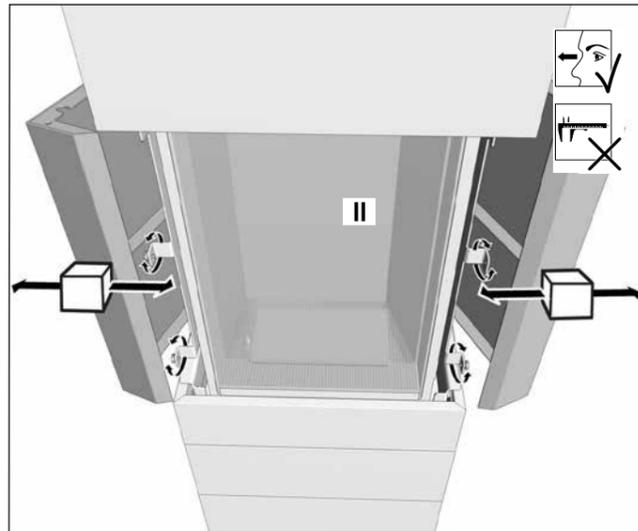


44

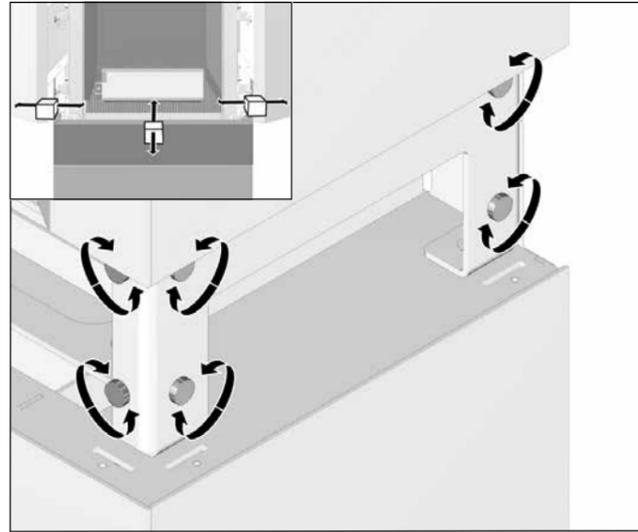


45

8.13 Flügel rechts und links ausrichten



47



46

9. WARTUNG UND PFLEGE

9.1 Regelmäßiger Service

⚠️ WARNUNG!
Das Gerät ausschließlich im kalten Zustand reinigen.

Der Gas-Kaminofen und seine Verkleidung darf nur mit einem weichen, feuchten Tuch abgewischt werden. Das Eindringen von Wasser oder andere Flüssigkeiten in den Gas-Kaminofen ist zu vermeiden.

9.2 Austausch der Batterien

Bei üblichem Betrieb des Gas-Kaminofens und bei Verwendung qualitativ hochwertiger Alkaline-Batterien ist ein Batteriewechsel der Steuereinheit und der Fernbedienung höchstens einmal im Jahr notwendig. Durch die eingestellte Temperaturregelfunktion kann die Lebensdauer der Batterien deutlich reduziert werden. Die Batterie der Fernbedienung ist zu wechseln, wenn die Warnung BATT im Display angezeigt wird. Bei niedrigem Ladezustand wird zusätzlich ein akustisches Signal an der Steuereinheit ausgegeben. Die Batterien der Steuereinheit sollten bei der jährlichen Wartung kontrolliert werden. Ein Austausch ist nur notwendig, wenn der Ladezustand nicht ausreichend ist. Grundsätzlich kann es durch niedrigen Ladezustand der Batterien zu keiner Fehlfunktion des Gas-Kaminofens kommen. Sämtliche Sicherheitseinrichtungen sind batterie- bzw. stromunabhängig. Die automatische Regelungsfunktion und die Bedienung des Gas-Kaminofens mittels der Fernbedienung kann eingeschränkt bzw. nicht mehr möglich sein.

9.3 Wiederkehrender Service

Mindestens einmal pro Jahr ist der Gas-Kaminofen einer Inspektion und Wartung zu unterziehen. Wir empfehlen, diese Überprüfung vor jeder Heizsaison durch einen Gas-Installateur durchführen zu lassen. Im folgenden Kapitel finden Sie Wartungsschritte. Hier sind die einzelnen Arbeiten und abzu prüfenden Punkte aufgelistet. Die Reihenfolge entspricht einer typischen Inspektion und Wartung. Um einen optimalen und gefahrlosen Betrieb des Gas-Kaminofens zu gewährleisten, ist es notwendig, dass die bei einer Wartung oder Inspektion durchzuführenden Arbeiten, Prüfungen und Einstellungen durch einen autorisierten Gas-Installateur erfolgen.

(i) HINWEIS!
Wir empfehlen einen **Wartungsvertrag mit Ihrem Fachbetrieb abzuschließen.**

Neben dem Gas-Kaminofen ist die Gasinstallation, die enthaltenen Armaturen, Absperr- und Sicherheitseinrichtungen zu überprüfen. Nähere Informationen hierzu erhalten Sie von Ihrem Fachbetrieb, dem zuständigen Bezirksschornsteinfegermeister oder vom Gasanbieter.

(i) HINWEIS!
Eine **Wartungsscheckliste und eine Wartungstabelle zum Eintragen der durchgeführten Wartungen finden Sie im Anhang dieser Anleitung mit entsprechenden Formblättern:**

- **Protokoll über Belastungs- und Dichtheitsprüfung für die Gasleitung**
- **Inbetriebnahme- und Einweisungsprotokoll für die Gasinstallation**
- **Hinweise für Instandhaltungsmaßnahmen**

9.4 Servicepunkte

Allgemein	
Überprüfen der notwendigen Abstände zu brennbaren Materialien (z. B. zu Bauteilen, Möbeln, Dekostoffen usw.) rundum, nicht nur im Strahlungsbereich der Scheibe	
Die Pilotflamme brennt blau und weist deutlich drei gerichtete Einzelflammen auf; eine in Richtung Flächenbrenner, eine seitlich in Richtung des Zündelementes und eine seitlich in Richtung des Flammenwächters.	
Das Zünden des Flächenbrenners erfolgt mit einer langsam anlaufenden, weichen Flammenbildung ohne schlagartiges Durchzünden, ohne Geräuschentwicklung, ohne Knallen, ohne Zischen.	
Bei höchster Leistungsstufe dürfen keine Flammen gegen die Feuerraumscheibe schlagen.	
Außen	
Überprüfen der Feuerraumscheibe auf Rußablagerungen und Beschädigung. Austausch vorsehen, wenn Beschädigungen an der Feuerraumscheibe vorliegen.	
Reinigen der Glasscheiben außen und innen (siehe Hinweis Anti-Reflex-Glas Seite 33).	
Überprüfen der Verkleidung auf Rauchspuren.	
Überprüfen der Scheibendichtungen. Wenn nötig, Dichtungen ersetzen.	
Überprüfen der Scheibenleiste auf ausreichend festen Sitz.	
Überprüfen der gesamten Verkleidung auf Beschädigungen.	
Fernbedienung testen, Batteriestand ausreichend?	
Innen	
Überprüfen, entnehmen und reinigen der keramischen Holzscheiteimitate, Kohle- und Ascheimitate. Wenn nötig, ersetzen oder ergänzen.	
Reinigen der Bauteile und Leitungen mit weicher Bürste und Staubsauger.	
Überprüfen, entnehmen und reinigen der Brennerabdeckung; auf evtl. Korrosion kontrollieren.	
Überprüfen und reinigen des Feuerraumbodenblechs; auf evtl. Korrosion kontrollieren.	
Überprüfen der Zündeinheit, Sichtkontrolle des Pilotbrenners.	
Überprüfen des Flammenwächters, Sichtkontrolle des Thermoelements.	
Überprüfen, Sichtkontrolle der Feuerraumverkleidung auf Beschädigung.	
Überprüfen, manuelle Funktionskontrolle der Überdruckklappe, Kontrolle der Klappenabdeckung, der Verschlussfeder und der Dichtung.	
Reinigen des Brennraums mit weicher Bürste und Staubsauger.	

HINWEIS!

Reinigung Anti-Reflex-Glas:

Reinigen Sie das Glas ausschließlich mit einem weichen Tuch ohne schleifende oder aggressive Zusätze. Verwenden Sie einen milden Reiniger ohne Zusatz von Säuren und Ammoniak.

Reinigen der Glas-Außenseite:

Reinigen Sie das Glas wie beschrieben und stellen Sie sicher, dass keine Rückstände, wie z. B. Fingerabdrücke, zurückbleiben.

Reinigen der Glas-Innenseite:

Nach dem ersten Gebrauch bildet sich ein weißer Beschlag auf der Glas-Innenseite. Entfernen Sie den weißen Beschlag sofort nachdem der Gas-Kaminofen abgekühlt ist. Wird der Beschlag nicht rechtzeitig entfernt, kann das Glas stumpf werden und schwer zu reinigen sein.

Wenn das falsche Reinigungsmittel verwendet wird, verliert das Glas seine Anti-Reflex-Wirkung.

10. ANHANG

10.1 Checkliste bei Störungen

Störung	Mögliche Ursache	Lösung	
1. Akustisches Warnsignal	1 langer Piepton → Reset-Schalter OFF (0)	Schalter auf (1) stellen.	
	1 langer Piepton → Anschlüsse unvollständig	Anschlüsse im Thermoelementkreis kontrollieren.	
	1 langer Piepton → achtadriges Kabel defekt	Verdrahtung im Stecker überprüfen/achtadriges Kabel austauschen.	
	1 langer Piepton → Mikroschalter defekt	Gasventil austauschen.	
	1 langer Piepton → Sync-Fehler	Fernbedienung/Empfänger neu synchronisieren.	
2. Fernbedienung / Empfänger reagiert	3 kurze Pieptöne → Versorgung	Batterien wechseln oder 6V-DG-Adapter austauschen.	
	Versorgungsproblem	Batterien /6 V-DG-Adapter überprüfen.	
	Fernbedienung/Empfänger nicht synchronisiert.	Synchronisierung durchführen.	
	Abstand zwischen Fernbedienung/Empfänger	Position des Empfängers ändern.	
	Defekter Empfänger	Empfänger austauschen.	
3. Kein Zündflamngas	Defekte Fernbedienung	Fernbedienung austauschen.	
	DG-Magnetventil GV60 öffnet nicht (kein Klickgeräusch vom Gasventil)	Verdrahtung und Unterbrecher im Thermoelementkreis überprüfen. Achtadriges Kabel zwischen Fernbedienung und Gasventil überprüfen/austauschen. Piezo funk 1 x, dann Stopp: mit Torxschraube an Gasventil befestigtes Massekabel kontrollieren. Empfänger austauschen. Gasventil austauschen.	
	4. Kein / schlechter Funken	Loses Zündkabel	Zündkabelanschlüsse überprüfen.
		Kurzschluss zwischen Kabel und Metall	Sicherstellen, dass das Kabel keine Metallteile berührt.
		Mangelhafter Zündstift	Zündstift auf Schäden überprüfen; gegebenenfalls austauschen.
Abstand zwischen Zündstift und Zündflammenkopf		Abstand überprüfen (ca. 4 mm).	
5. Zündflamme schwierig zu Entzünden	Gaszufuhrdruck zu hoch, unruhige Flamme	Gaszufuhrdruck einstellen, oder Zündflammdruck auf Gasventil einstellen.	
	Gaszufuhrdruck zu gering, kurze Flamme	Gaszufuhrdruck einstellen, Gasleitungen überprüfen, oder Zündflammdruck auf Gasventil einstellen.	
	Luft in (Zündflammen-) Leitung, Flamme an/aus	Leitungen durchblasen, entlüften.	
	Einspritzdüse verstopft.	Zündflammeneinspritzdüse reinigen oder austauschen.	
	Verstopfte/gebogene Zündflammenleitung	Leitung überprüfen und reinigen.	
	Zündflammenkopf beschädigt	Zündflamme überprüfen und austauschen.	
	6. Zündflamme erlischt nach dem Entzünden.	Gaszufuhrdruck zu hoch, unruhige Flamme	Gaszufuhrdruck überprüfen, möglicherweise zu gering. Zündflammeneinspritzdüse und Gasleitung überprüfen.
Unruhige Zündflamme, Thermoelements Spitze ohne Flamme		Gaszufuhrdruck überprüfen, zu hoch, einstellen. Zündflammdruck auf Gasregelblock einstellen. Luft in Leitungen, entlüften.	
Träge Zündflamme, Thermoelements Spitze ohne Flamme		Vormischungsöffnung an Zündflamme überprüfen, muss offen sein.	
Schlechte Verbindungen im Thermoelementkreis		Kabel / Unterbrecher im Thermoelementkreis überprüfen. Thermoelementanschlüsse am Gasregelblock überprüfen, nicht zu fest anziehen! Spannung Thermoelementkreis messen (mind. 4,5 mV).	
Schlechtes Thermoelement		Offene Klemmenspannung Thermoelement überprüfen (18-30 mV), ggf. austauschen.	
Defektes DG-Magnetventil in Gasregeleinheit		Gasregelventil austauschen.	

7. Zündflamme fällt bei geschlossenem Gasofen aus.	Falschluff an Zündflammenhalter/Dichtung	Zündflammenhalter und Dichtung auf Undichtheit überprüfen.
	Falschluff an Druckklappen	Druckklappen/Dichtung auf vollständige Dichtheit überprüfen.
	Hauptflamme bläst Zündflamme aus	Restriktionsplatte/Prallblech gemäß Vorschriften überprüfen.
8. Zündflamme / Hauptflamme aus	Gaszufuhrdruck fällt weg.	Gasleitung auf korrekte Abmessungen und eventuelle Verstopfung überprüfen, ggf. korrigieren.
	Hauptbrennerzündung, 3 Pieptöne, geringe Versorgungsspannung	Batterien oder 6V-DC-Adapter überprüfen.
	Zu hoher/geringer Durchsatz in Gerät / Abzug.	Situation Restriktionsplatte/Prallblech gemäß Anweisung überprüfen.
	Konzentrische Abgasstrecke fehlerhaft	Abgasstrecke gemäß Anweisungen überprüfen.
	Umwälzung, falsche Position Fassaden-/ Dachmündung	Mündung gemäß Anweisungen überprüfen.
9. Hauptbrenner startet nicht.	Umwälzung in geschlossenem Abgassystem	Abfuhranschlüsse überprüfen.
	Gasregelventilknopf auf MAN	Gasregelventilknopf auf ON stellen.
10. Verzögerte Hauptbrennerzündung	Gasregelventilknopf auf ON	Gasregelventilknopf auf ON stellen.
	Zündflammenbrenner blockiert	Korrekte Position Keramikholzscheite, Kiesel usw. überprüfen. Die Zündflamme muss frei sein!
	Kleine/träge Zündflamme	Druck und Zustand des Zündflammenbrenner überprüfen und ggf. korrigieren.
	Flammöffnungen Hauptbrenner verstopft	Überprüfen und ggf. reinigen, z. B. mit einem Staubsauger.
11. Niedrige Hauptflamme	Falsche Position Keramikholzscheite usw.	Prüfen und korrigieren, siehe Anweisungen
	Gaszufuhrdruck zu gering	Gaszufuhrdruck überprüfen und ggf. korrigieren.
12. Zu geringe Differenz Hauptflamme niedrig/hoch	Brennerdruck zu gering	Brennerdruck überprüfen, für korrekte Werte Anweisungen konsultieren.
	Falsche Einstellung niedrige Position	Niedrige Position anhand der Anweisungen überprüfen und einstellen.
13. Doppelbrenner funktioniert nicht.	Defektes Stufenventil	Prüfen, ob Klickgeräusch zu hören ist, ++-Knopf an Fernbedienung mehrmals drücken, ggf. Ventil austauschen.
14. Rußendes Feuer	Unzureichender Durchsatz im Gerät/geschlossenem Abgassystem	Restriktionsplatte/Prallblech überprüfen, Anweisungen für korrekten Wert befolgen. Strecke des Abgassystems gemäß Anweisungen überprüfen. Überprüfen Sie den Abfluss gemäß den Vorschriften/Anweisungen
	Zu hohe(r) Gaszufuhr/Brennerdruck	Abgasmündung gemäß Vorschriften/ Anweisungen überprüfen.
	Flammöffnungen Brenner verstopft	Überprüfen und ggf. reinigen, z.B. mit einem Staubsauger.
	Falsche Vormischung Hauptbrenner	Prüfen und korrigieren, siehe Anweisungen
	Falsche Position Dekorholzscheite usw.	Prüfen und korrigieren, siehe Anweisungen

10.2 Ersatz- und Verschleißteile

Artikel	Artikelnummer Zerbo 120	Artikelnummer Zerbo 160
Piezozünder		
Flammenwächter/Thermoelement		
Pilot-Flammendüse		
Brenner-Aschechips-Set		
Brenner-Ascheflips-Set		
Glühwolle		
Feuerraumauskleidung, Rückwand		
Feuerraumscheibe		
Tür-Dichtungsset		

10.3 Technische Daten Zerbo 120/160

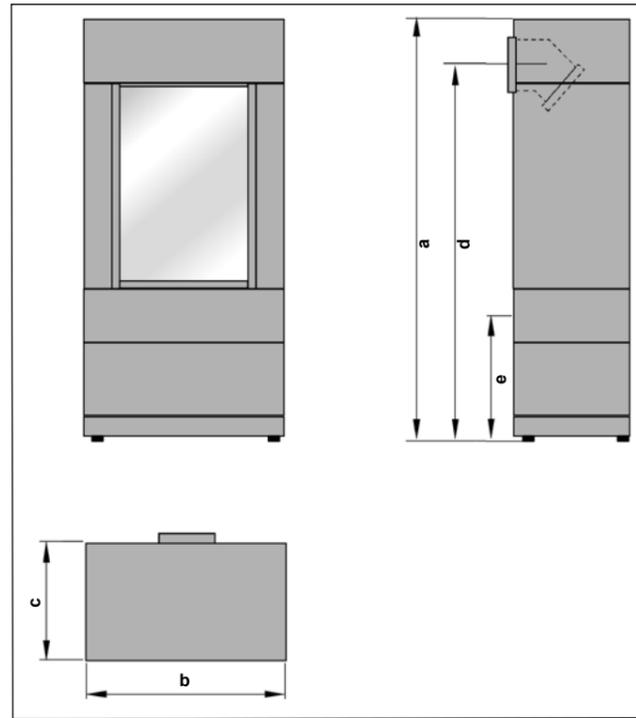
Modellbezeichnung/ Typ	Zerbo 120/160 (1014)						
	C11, C31, C91						
Abgassystem	Konzentrisches Abgas-System Zeta (100 / 150 mm)						
Gastyp	G25.3	G20/25	G20	G20/25	G30	G30/31	
Bestimmungsland	NL	DE	AT/CH/CY/CZ/DE/ DK/EE/ ES/ FI/ FR/GB/GR/HR/IE/ IT/LT/LU/ LV/NO/ PL/PT/RO/SE/SI/ SK/ TR	BE/FR	AT/CH/CY/ DE/FR/GB/ IT/LT/SI/ CSK/LT/PT/ SI/ SK/PL	BE/CH/CY/ CZ/ES/FR/ GB/GR/IE/ IT/LT/PT/ SI/ SK	
Kategorie	I _{2EK} I ₂ (43,46- 45,3 MJ/ m ³ (0°C))	I _{2ELL}	I _{2H} /I _{2E} /I _{2E+}	I _{2E+}	I _{3B/P}	I ₃₊	
Anschlussdruck	mbar	25	20	20	20/25	30/(50DE)	(28-30)-37
Brennerdruck max.	mbar	16,5	16,5	11,3	11,3/14,3	26,5	(26,5)-33
Brennerdruck min.	mbar	7,8	6,2	5,5	5,5/7,5	13,4	(13,4)-20
Brennerdüse Ø	mm	2	2	2	2	1,2	1,2
Teillastdüse Ø	mm	1,7	1,7	1,7	1,7	1,2	1,2
Pilotbrenner	CODE	51	51	51	51	30	30
Primärluft	mm	2x Ø 4,4	2x Ø 4,4	2x Ø 6,5	2x Ø 6,5	3x Ø 13	3x Ø 13
Gasverbrauch max.	m ³ /h	0,669	0,669	0,571	0,571	0,171	0,171
Nennwärmebelastung Hs	kW	6,1	6,1	6,1	6,1	6	6
Nennwärmebelastung Hi	kW	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5
Nennwärmeleistung max.	kW	4,2	4,2	4,3	4,3	4,13	4,13
Nennwärmeleistung min.	kW	2,7	2,4	2,7	2,7	2,4	2,4-4,13
Wirkungsgradklasse	EN 613	2	2	2	2	2	2
NOx	Klasse	5	5	5	5	5	5
Angaben für das kürzeste Abgassystem							
Brennstoffwirkungsgrad (NCV) NWL max	%	77,2	77,2	80	80	75	75
Brennstoffwirkungsgrad (NCV) NWL min	%	75	75	73	73	66	66
Angaben nach (EU) 2015-1186/1188							
Energieeffizienzindex EEI	%	77,2	77,2	77,2	77,2	77,2	77,2
Energieeffizienzklasse		C	C	C	C	C	C
NOx (Hs)	mg/kWh	100	100	104	104	92	92
Hilfsstromverbrauch bei:							
Nennwärmeleistung	0	0	0	0	0	0	0
Stand-by	0	0	0	0	0	0	0
Art der Wärmeabgabe / Regelung der Raumtemperatur							
Indirekte Heizfunktion							nein
Einstufige Wärmeleistung, keine Raumtemperaturkontrolle							nein
zwei oder mehr manuell einstellbare Stufen, keine Raumtemperaturkontrolle							nein
Raumtemperaturkontrolle mit mechanischem Thermostat							nein
mit elektronischer Raumtemperaturkontrolle							ja
mit elektronischer Raumtemperaturkontrolle und Tageszeitregelung							ja
mit elektronischer Raumtemperaturkontrolle und Wochentagsregelung							ja
Sonstige Regelungsoptionen							
Raumtemperaturkontrolle mit Präsenzerkennung*							ja
Raumtemperaturkontrolle mit Erkennung offener Fenster *							ja
Mit Fernbedienungsoption							ja

* i.c.m. domatica

10.3.2 Maße & Gewichte Zerbo 120

Maße in cm, Gewichte in kg

a	Höhe	119
b	Breite	57
c	Tiefe	33,5
d	Anschlusshöhe hinten	106
e	Anschlusshöhe Gas	35
Gewicht Ofen		97

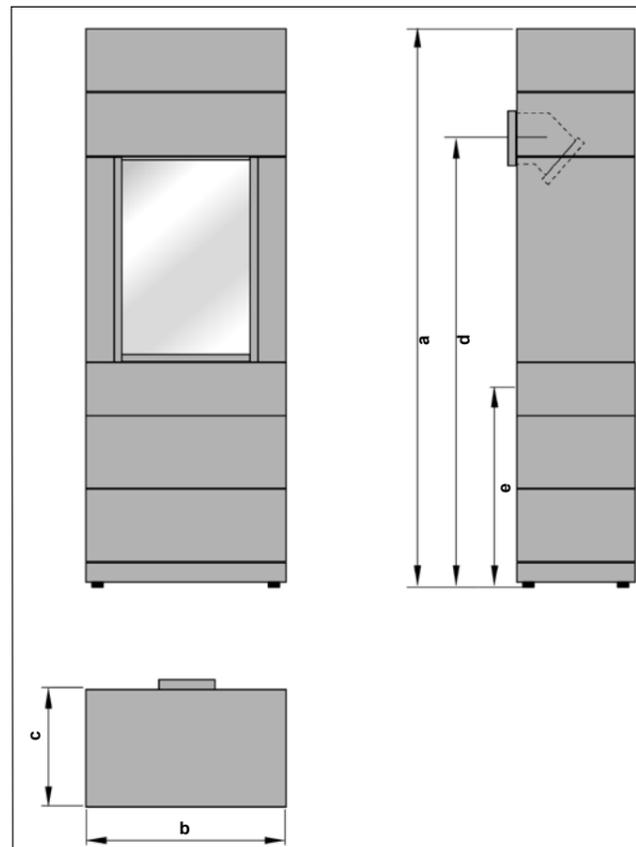


48

10.3.3 Maße & Gewichte Zerbo 160

Maße in cm, Gewichte in kg

a	Höhe	158
b	Breite	57
c	Tiefe	33,5
d	Anschlusshöhe hinten	126
e	Anschlusshöhe Gas	57
Gewicht Ofen		120
Gewicht Speicherblock		74



49

10.4 KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

gemäß der Verordnung (EU) Nr. 2016/426

- Gerät oder Ausrüstung/ Modell des Geräts oder der Ausrüstung (Produkt-, Typen-, Chargen- oder Seriennummer):
Raumheizer für gasförmige Brennstoffe
Modellreihe: Zerbo 120/160 (1014)
- Name und Kontaktanschrift des Herstellers:
Hersteller: Thermocet Internationa B.V., Laagerfsweg 31, NL-3931 PC Woudenberg
- Die alleinige Verantwortung für die Ausstellung dieser Konformitätserklärung trägt der Hersteller.
- Gegenstand der Erklärung (Bezeichnung des Geräts oder der Ausrüstung zwecks Rückverfolgbarkeit)
Beschreibung des Geräts:
Gas Raumheizer der Modelreihe: Zerbo 120/160 (1014)
ID-Nummer : 0461BT0916

Auslieferungszustand:

Gasart	Länder	Kategorie	Anschlussdruck
G20/G20//G20/25//G20/25	IT,GB/DE,LU//DE//BE,FR	I _{2H} /I _{2E} //I _{2ELL} //I _{2E+}	20 mbar / 20 mbar //20<>25 mbar
G30//G30//G30/31	DE,FR,BE,GB,IT,NL	I _{3B/P} //I _{3B/P} //I ₃₊	30//50// (28-30)/37 mbar

Umrüstset:

G25.3//G20/25	NL/DE	I ₂ (43.46-45.3 MJ/m³(0°C)) I _{2ELL}	25 mbar//20 mbar
---------------	-------	--	------------------

- Die unter Nummer 4. beschriebenen Gegenstände der Erklärung entsprechen den einschlägigen Harmonisierungsrechtsvorschriften der Union. Angabe der anderen angewandten EU Rechtsvorschriften:
EU 2015/1186, EU 2015/1188, EU 2016/426
- Angabe der einschlägigen harmonisierten Normen, die zugrunde gelegt wurden, oder Angabe anderer Spezifikationen, für die die Konformität erklärt wird: EN 613
- Die notifizierte Stelle TECHNIGAS, Chaussee de Vilvorde, 156, BE- 1120 Brüssel mit der Kennnummer 0461 hat die Baumusterprüfung, Modul B, gem. Anhang III Gasgeräteverordnung (EU) 2016/426 durchgeführt und folgende EU-Baumusterbescheinigung ausgestellt:

ID-Nummer	Zertifikat Nr.	Geräte-Kenncode	Datum	Gültigkeit
0461BT0916	E6084/5499	1014-1015	01/03/2018	29/02/2028

- Im Falle von Ausrüstung Anweisungen dazu, wie die Ausrüstung in ein Gerät eingebaut oder zu einem solchen Gerät zusammengebaut werden soll, um dazu beizutragen, dass die für die fertiggestellten Geräte geltenden wesentlichen Anforderungen erfüllt sind, siehe in der jeweiligen Aufbau- und Installationsanleitung.
- Zusatzangaben
Der Hersteller (thermoCet International BV) beliefert den Kunden (Hase Kaminofenbau GmbH) mit einer geschlossenen Brennzelle. Der Kunde baut die Brennzelle in eine eigene Verkleidung. Die geschlossene Brennzelle bleibt dabei unverändert.

Unterzeichnet für und im Namen von:
Thermocet International B.V

Woudenberg, 26.07.2019 M.Stins
Director

10.5 Produktdatenblatt Zerbo 120/160

Name oder Warenzeichen des Lieferanten	HASE Kaminofenbau GmbH			
	Zerbo 120/160 (1014)			
Modellkennung	G20 20 mbar	G20/25 20 <-> 25 mbar	G25.3 25 mbar	G20//G30///G30/31 30 mbar // 50 mbar /// (28-30) 37 mbar
Energieeffizienzklasse	B	B	B	B
Direkte Wärmeleistung [kW]	4,6	4,5	4,6	4,5
Indirekte Wärmeleistung [kW]	0,0	0,0	0,0	0,0
Energieeffizienzindex [%]	85,0	83,0	84,0	83,0
Brennstoff-Energieeffizienz [%]*	85,0	83,0	84,0	83,0
Bei Zusammenbau, Installation und Wartung sind die Hinweise in den Dokumenten zu beachten	Bedienungs-, Montage- und Wartungsanleitung			

* Beste Effizienz



Inbetriebnahmeprotokoll

für die ausführende Firma

ZETA - Gas-Kaminofen Zerbo

vom: _____ Seriennummer

Anlagenbetreiber

Name _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

Gasart _____ Erdgas / Bezeichnung _____

_____ Flüssiggas / Bezeichnung _____

HASE – LAS

Anschlussart

Länge

_____ C11, waagrecht, durch Außenwand

_____ m gesamte Abgasleitung

_____ C31 senkrecht, über Dach

_____ m wirksame Höhe

_____ C91, senkrecht im Schacht

_____ Anzahl Bögen

Gasanschluss

Eingangsdruck _____ mbar

Ausgangsdruck _____ mbar

_____ nach TRGI bzw. TRF Dichtheits- und Belastungsprüfung durchgeführt

Einweisung

_____ des Anlagenbetreibers wurde durchgeführt

Der Unterzeichnende bestätigt, dass eine Einweisung erfolgte, Unterlagen übergeben wurden und insbesondere die Vorgaben zur Wartung und sicheren Bedienung der Anlage verstanden wurden.

Datum _____

Ort _____

Unterschrift _____

Ausführende Firma

Datum _____

Ort _____

Stempel / Unterschrift

ZETA - Gas-Kaminofen Zerbo

vom: _____ Seriennummer

Anlagenbetreiber

Name _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

Gasart _____ Erdgas / Bezeichnung _____

_____ Flüssiggas / Bezeichnung _____

HASE – LAS	Anschlussart	Länge
	_____ C11, waagrecht, durch Außenwand	_____ m gesamte Abgasleitung
	_____ C31 senkrecht, über Dach	_____ m wirksame Höhe
	_____ C91, senkrecht im Schacht	_____ Anzahl Bögen

Gasanschluss Eingangsdruk _____ mbar Ausgangsdruk _____ mbar
_____ nach TRGI bzw. TRF Dichtheits- und Belastungsprüfung durchgeführt

Einweisung _____ des Anlagenbetreibers wurde durchgeführt

Wichtig! Bitte legen Sie dieses Protokoll zu Ihren Unterlagen! Sie benötigen es bei eventuellen Fragen – auch zu Ansprüchen, die sich aus Garantie- oder Gewährleistung ableiten lassen.

Der Unterzeichnende bestätigt, dass eine Einweisung erfolgte, Unterlagen übergeben wurden und insbesondere die Vorgaben zur Wartung und sicheren Bedienung der Anlage verstanden wurden.

Datum _____ Ort _____ Unterschrift _____

Ausführende Firma

Datum _____ Ort _____ Stempel / Unterschrift

Energieeffizienzlabel

